



Wir helfen Kindern



2013
JAHRESBERICHT

Inhalt

1	Vorwort der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons	Seite 03
2	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 04
2.1	Historie	Seite 06
2.2	Organigramm	Seite 07
2.3	Ziele und Visionen	Seite 08
2.4	Strategie	Seite 10
2.5	Umsetzung und Transparenz	Seite 12
3	Jahresrückblick 2013	Seite 14
3.1	Die Projekte 2013	Seite 14
3.1.1	Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick	Seite 15
3.1.2	Die umfangreichen Projekte 2013 (Auswahl)	Seite 26
3.1.2.1	National	Seite 26
3.1.2.2	International	Seite 44
3.1.2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2013 (Auswahl)	Seite 48
3.1.3	Katastrophenhilfe 2013	Seite 54
3.1.4	Exemplarische Darstellung weiterer Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in RTL-Formaten, gefördert wurden	Seite 62
3.2	Aktionen	Seite 68
3.3	Der 18. RTL-Spendenmarathon am 21. und 22. November 2013	Seite 70
4	Finanzen 2013	Seite 72
4.1	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 72
4.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013	Seite 76
4.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2013	Seite 76
4.2.2	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013	Seite 76
4.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2013 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite 78
4.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite 80
4.4	Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für den 1. Januar bis 31. Dezember 2013	Seite 81
5	Ausblick 2014	Seite 82
6	Wir sagen Danke	Seite 82
7	Impressum und Kontakt	Seite 85

1

Vorwort

der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons



Liebe Leserinnen und Leser,

die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ war 2013 von nationalen und internationalen Katastrophen geprägt. Angefangen von der Jahrhundertflut, die im Frühjahr in Sachsen und Bayern unzähligen Kindern und deren Familien die Existenz raubte, über den Taifun „Haiyan“, der im November die Philippinen verwüstete, bis hin zum Flüchtlingsdrama, das durch den Bürgerkrieg in Syrien ausgelöst wurde. Schnell, unbürokratisch und effektiv Soforthilfe zu leisten, war bei allen Ereignissen unser primäres Ziel. Die sofort gesendeten Spendenaufrufe im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland zeigten Wirkung: 2.579.826 Millionen Euro spendeten unsere Zuschauer insgesamt im letzten Jahr alleine für die Sofort- und Katastrophenhilfe.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken und versichern, dass jeder Cent ihres Geldes für die Menschen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, eingesetzt wurde und wird.

Jeder Cent kommt an – das ist von Anfang an unser karitatives Engagement unser Motto. RTL war sich schon vor mehr als 18 Jahren seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und hat mit der Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Jahr 1997 seinen Einsatz für Not leidende Kinder in Deutschland und der ganzen Welt auf solide Füße gestellt. Mit Erfolg: Mehr als 122 Millionen Euro an Spenden wurden seit dem ersten RTL-Spendenmarathon im Jahr 1996 gesammelt.

Dieser Erfolg spornt uns weiter an: Solange in Deutschland Kinder und

Jugendliche in Armut aufwachsen, ohne Frühstück in die Schule gehen oder weltweit Missbrauch, Hunger oder fehlende Bildung die Zukunftsperspektiven von Kindern zerstören, setzen wir uns weiter nachhaltig für die Schwächsten der Gesellschaft ein.

Unser Dank gilt allen, die uns 2013 und in den letzten Jahren mit kleinen oder großen Spenden, mit tollen Aktionen, mit Ideen und Leidenschaft unterstützt haben. Wir versprechen, dass wir auch 2014 vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland eine Chance auf eine bessere Zukunft ermöglichen werden.

Herzlichst,

Anke Schäferkordt
und
Wolfram M. Kons

2 Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



Weltweite Hilfe – Übersicht der größten Projekte

Seit Beginn des karitativen Einsatzes wurden mehr als 125 umfangreiche Kinderhilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt gefördert.

Hunderte weitere Projekte konnten mit kleineren Fördersummen unterstützt werden.

Übersicht der größten Projekte in Deutschland

- Bensheim
- Berlin
- Braunschweig
- Bremen
- Cottbus
- Datteln
- Dessau
- Dresden
- Erfurt
- Gelsenkirchen
- Gerswalde
- Gifhorn
- Jena
- Köln
- Krefeld
- Leipzig
- Lemgo
- Mannheim
- Mötzow
- München
- Nürnberg
- Olpe
- Papenburg
- Potsdam
- Rosenheim
- Rügen
- Salzgitter
- Stuttgart
- Trier
- Wiesbaden
- Wiesloch
- Wolfsburg

2.1 Historie

1996 Um der gesellschaftlichen Verantwortung eines Unternehmens gerecht zu werden, beschloss die damalige RTL-Geschäftsführung das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft, die Kinder – in Deutschland ebenso wie im Ausland.

Im November 1996 wurde zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept, der bis



1996 - „GZSZ“-Schauspieler überreichen einen Spendenscheck an Wolfram Kons.

heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen, hat sich seitdem mehr als bewährt und ist einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live Spendenaufrufe gesendet werden können. Prominente Gäste nehmen die Spendenaufrufe der Zuschauer im Studio entgegen. Zusätzlich findet in jeder Sendung eine Benefizversteigerung statt. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathons 1996 wurden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld sind ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt worden.

1997 Im August 1997 wurde die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gegründet. So konnte RTL sein soziales Engagement unabhängig von einer Organisation aufbauen und auch den Wünschen der Zuschauer nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland nachkommen. Der eingetragene, gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.



Wolfram Kons mit den Kostbarkeiten, die diverse Stars 1996 zur Versteigerung zur Verfügung gestellt haben.

Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet und an die jeweiligen Trägerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL alle rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, können alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet werden.

2007 Nach zehn Jahren Stiftungsarbeit und elf Ausgaben des RTL-Spendenmarathons, der sich erfolgreich als alljährliches Charity-Event im

November etabliert hat, sind mehr als 50 Millionen Euro an Spendengeldern für die ausgewählten nationalen und internationalen Kinderhilfsprojekte zusammengekommen. Als prominente Patinnen und Paten haben sich in den ersten zehn Jahren u.a. Katja Burkard, Hannelore Elsner, Anke Engelke, Maria Furtwängler, Uschi Glas, Steffi Graf, Gaby Köster, Frauke Ludowig, Königin Silvia von Schweden, Shakira, Dieter Bohlen, Oliver Bierhoff, Hans-Dietrich Genscher, Hannes Jaenicke, Jürgen Klinsmann, Wladimir und Vitali Klitschko,



Der Beirat der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“: Peter Simon, Hans-Georg Strecker, Dr. Herbert Ferger (v. li.).

Peter Kloeppe, Markus Lanz, Henry Maske und Michael Schumacher engagiert.

2013 Als fakultatives Vereinsorgan setzte die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zudem überprüft. Mehr als 122 Millionen Euro wurden seit 1996 gesammelt und mehr als 125 umfangreiche Kinderhilfsprojekte umgesetzt. Hunderte weitere Projekte konnten mit kleineren Fördersummen unterstützt werden.

2.2 Organigramm

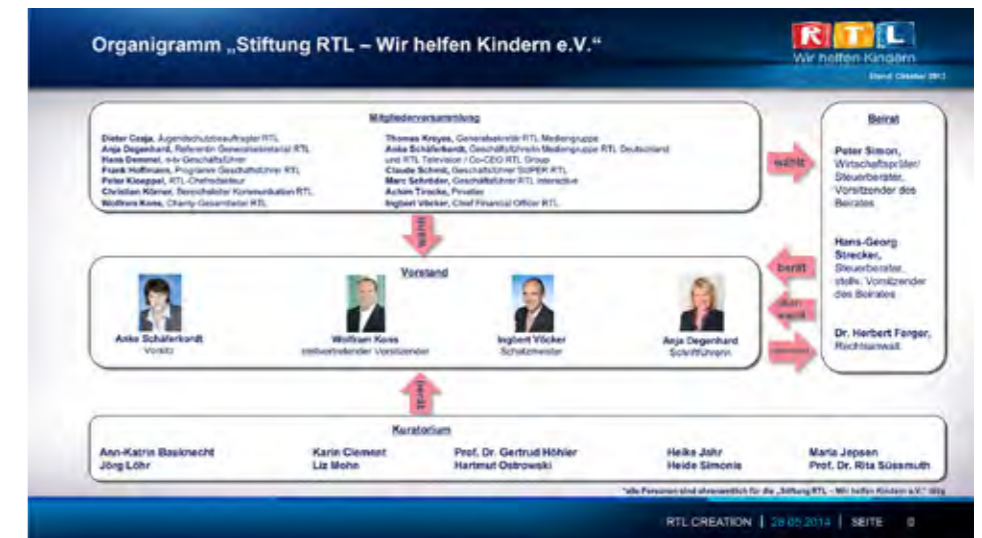
Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt). Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium. Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Außerdem verabschiedete die Mitgliederversammlung am 3. April 2013 neben einer neuen Satzung folgende neue Richtlinien und Leitfäden: Förderrichtlinie Leitfadene Mittelverwendungskontrolle, Leitfadene Wirkungsbeobachtung, Richtlinie zu Finanzanlagen und Grundsätze zur Vorbeugung gegen Korruption.

Die Mitgliederversammlung

Zum 31.12.2013 bestand die Mitgliederversammlung aus 13 Personen. Sie ist weiterhin das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Die Mitgliederversammlung trifft sich mindestens einmal im Jahr. Zu ihren Aufgaben zählt u.a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses.

Der Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus vier Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer



von zwei Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt dem Vorstand die Auswahl der Kinderhilfsprojekte, die mit den Spenden unterstützt und dem Kuratorium zur Auswahl vorgeschlagen werden.

Der Beirat

Der 2013 neu einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstandes stehen. In den Beirat wurden Peter Simon, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Vorsitzender des Beirates, Hans-Georg Strecker, Steuerberater, stellvertretender Vorsitzender des Beirates und Dr. Herbert Ferger, Rechtsanwalt, berufen. Die konstituierende Sitzung des Beirates fand am 28. Mai 2013 statt.

Die Beiratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung

des Vereins und genehmigt u.a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt regelmäßig und mindestens dreimal im Jahr zusammen.

Das Kuratorium

Das Kuratorium setzte sich 2013 aus zehn Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens zusammen. Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins und den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden, und die Höhe der Zuwendungen. Ende 2013 wurden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung Jörg Löh, Wirtschaftsprüfer und Motivationstrainer, und Hartmut Ostrowski, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG und Mitglied im Aufsichtsrat Bertelsmann SE & Co. KGaA, als neue Mitglieder in das Kuratorium berufen.

2.3 Ziele und Visionen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verfolgt bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.

Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Beteiligung wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen

Kindern e.V.“. Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schülerinnen und Schüler neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative

Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Zwölf RTL-Kinderhäuser gibt es bereits. Zwei weitere sind aktuell im Bau. Alle RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt.

Soforthilfe bei humanitären Katastrophen

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ als weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Ohne große Zeitverzögerung werden die Zuschauer unmittelbar nach einer Katastrophe durch Trailer oder Berichterstattung im RTL-Programm aufgerufen zu spenden. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen die Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.



Franziska van Almsick und Wolfram Kons bei der Einweihung des RTL-Kinderhauses in Braunschweig.



Kinder und Jugendliche in Deutschland zu unterstützen ist ein zentrales Ziel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.



Hilfe in Südafrika durch den Bau einer Anlaufstelle für misshandelte Kinder in Kapstadt.



Barbara Wussow kämpft für mehr Integration behinderter Kinder in St. Petersburg.



Franka (li.) mit ihrer Schwester im Therapiezentrum FortSchritt St. Leon-Rot.



Die optimale Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ist ein wichtiger Bestandteil der Hilfe.



Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer will gemeinsam mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ein RTL-Kinderhaus in seiner Heimatstadt Gelsenkirchen eröffnen.

2.4 Strategie

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ führt den Verein mit dem Ziel Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.



Schauspieler und Projektpate Axel Milberg nimmt im Callcenter die Spendenanrufe entgegen.

Wichtigster Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit mehr als 24 Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gesammelt werden kann.

Einmal pro Stunde wird live ins Spendenstudio geschaltet: Von dort ruft Wolfram Kons die Zuschauer auf zu helfen, begrüßt Prominente an den Spendentelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen

Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinsatzung dienen und die Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

Auswahl und Begleitung der Projekte

Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de als Download bereit.

Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers eingereicht werden. Bei



Projektpatin und Sängerin Andrea Berg vor dem Spendenmarathon-Studio.

Projekten mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.

Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorauswahl und konkretisiert die Projekte, die für eine Förderung in Betracht kommen.



Das Kuratorium entscheidet über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte.

Das Kuratorium entscheidet nach Vorlage durch den Vorstand über die zu fördernden Kinderhilfsprojekte sowie über die Höhe der Zuwendungen. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Zusammenstellung der jährlich geförderten Projekte wird darauf geachtet, dass ein großer Teil der Projekte in Deutschland umgesetzt wird.

Pro Jahr werden Kinderhilfsprojekte mit einem sehr umfangreichen Förderbedarf ausgewählt, die durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein, als für die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet und die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip gegengezeichnet.

Die durchführende Partnerorganisation ist verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem soll der Projektpartner regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden genauestens überprüft. Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Die Spendengelder werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Raten überwiesen, und deren Verwendung muss zeitnah nachgewiesen werden.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathons präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit Pate. Die Patin bzw. der Pate besucht mit einem RTL-Kamerateam das ausgewählte Projekt, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen und das Projekt im Rahmen des RTL-Spendenmarathons den Zuschauern vorzustellen.

Rechenschaft gegenüber den Spendern

Zuschauer und Spender werden auf den ihnen vertrauten Kommunikationswegen über die Verwendung der Spendengelder informiert. Regelmäßig und ganzjährig sendet RTL dazu Beiträge in seinem TV-Programm, stellt umfassende Informationen auf die Homepage und verbreitet Informationen über den stiftungseigenen Facebook-Account, damit die Spender wissen, was mit ihrem Geld erreicht wurde.



Wolfram Kons beim RTL-Spendenmarathon 2013: Die längste Charitysendung im deutschen Fernsehen ist das Highlight der ganzjährigen Stiftungsarbeit.

2.5 Umsetzung und Transparenz

Mehr als 16 Millionen erreichte Zuschauer in 24 Stunden

Die Zuschauer über das RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen, ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg. Berichte aus den Projekten vor Ort, Beiträge über aktuelle Sammelaktionen oder Spendentrailer zur Soforthilfe bei akuten Katastrophensituationen werden ganzjährig im Programm der Medien-gruppe RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage und dem Facebook-Account verbreitet. Beim 24 ½-stündigen RTL-Spendenmarathon am 21./22. November 2013 wurden mehr als



Finale des RTL-Spendenmarathon 2013: Wolfram Kons freut sich mit seinen Gästen über mehr als 7,8 Millionen Euro.

16 Millionen Zuschauer erreicht. Beim großen Finale konnte Wolfram Kons live on air eine Spendensumme in Höhe von 7.826.339 Euro verkünden. Bis Ende Dezember 2013 konnten noch zusätzliche Zahlungseingänge in Höhe von knapp 480.000 Euro auf dem Stiftungskonto verbucht werden.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie führt selbst keine Projekte durch. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, die die jeweiligen Pro-

jekte in enger Zusammenarbeit mit der RTL-Stiftung vor Ort operativ umsetzen. Bei der Umsetzung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen oftmals mit lokalen Partnern zusammen.



Schutzzentrum fertig gestellt: Projektpatin Natalia Wörner überzeugt sich vor Ort in Kenia, dass das gespendete Geld angekommen ist.

Arbeit und Finanzen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Bis 2010 führte das Wirtschaftsprüfungunternehmen KPMG die Prüfung des Jahresabschlusses durch – bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Seit 2011 erfolgt die Prüfung durch PricewaterhouseCoopers. Seit 2012 wird neben dem Jahresabschluss auch ein Lagebericht erstellt, der ebenfalls Gegenstand der Abschlussprüfung ist.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird seit 2002 zusätzlich vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und ist seitdem Träger des DZI-Siegels. Das Siegel steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen und wird nach eingehender Prüfung nur an solche Hilfsorganisationen vergeben, die im Rahmen einer sparsamen Haushaltsführung eine transparente und ordnungsgemäße Verwendung der Spenden nachweisen können.

Prominente als Projektpaten

Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate vom Anfang bis zur erfolgrei-

chen Realisierung begleitet. Zu Beginn reist der Pate gemeinsam mit einem RTL-Kamerateam zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag beinhaltet einen Spendenaufruf des Paten an die Zuschauer. Dieser Aufruf wird im Rahmen des RTL-Spendenmarathons ausgestrahlt. Grundsätzlich ist der Pate live im Spendenmarathon-Studio und berichtet selbst über die Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Beendigung besuchen Mitglieder des Vorstandes und der prominente Pate das jeweilige Projekt, um die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahme zu überprüfen. Im RTL-Programm und in den der Stiftung zur Verfügung stehenden Internetplattformen wird über die Fertigstellung des Projektes berichtet. Nach Beendigung der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

Jeder Cent kommt an!

Bei der Verwendung der Spendengelder legt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ großen Wert darauf, dass alle Spenden zu 100 Prozent in den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ entstehen, trägt der Sender RTL Television. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ garantieren, dass jeder Cent der Spendengelder ohne Abzug bei den Kinderhilfsprojekten ankommt.



Schulbau abgeschlossen: Projektpatin Katja Burkard bei der Einweihung einer Grundschule in Gitaramuka/Burundi im September 2012.

3 Jahresrückblick 2013

Mehr als 5 Millionen Euro wurden 2013 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ an ausgewählte Kinderhilfsorganisationen verteilt. Die Gelder kamen durch die ganzjährige Stiftungsarbeit, die Spendenaufrufe zur Katastrophenhilfe, den RTL-Spendenmarathon 2012 sowie durch Gewinne von prominenten Kandidaten aus den RTL-Formaten wie „Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ oder „Cash Crash - VIP Edition“ zusammen.

3.1 Die Projekte 2013

Die RTL-Kinderhäuser

Seit Frühjahr 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die sogenannten RTL-Kinderhäuser. Beim RTL-Spendenmarathon 2008 wurde zum ersten Mal für die Einrichtungen für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland gesammelt. In den RTL-Kinderhäusern erhalten Schüler/-innen neben einer

ausgewogenen Mahlzeit auch Schulungen zum Thema gesunde Ernährung, Hausaufgabenhilfe, liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

Fußball-Nationaltorwart Manuel Neuer, Comedian Mario Barth, Formel 1-Rennfahrer Nico Rosberg, Musiker Xavier Naidoo, Ex-Schwimmstar Franziska van Almsick, die RTL-Moderatorinnen Birgit Schrowange und Annett Möller, sowie

die Schauspielerin Susan Sideropoulos engagieren sich als Projektpatinnen und -paten für die Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder.

In den bestehenden zwölf RTL-Kinderhäusern in Berlin-Reinickendorf, Berlin-Lichtenberg, München, Köln, Stuttgart, Nürnberg, Mannheim, Gifhorn, Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg und Leipzig werden täglich hunderte Kinder betreut. Am 24. September 2013 konnte Mario Barth das neue Mario Barth RTL-Kinderhaus in Berlin-Reinickendorf einweihen. Der Spatenstich für das nächste RTL-Kinderhaus fand in Anwesenheit des Projektpaten Manuel Neuer im Oktober 2013 in Gelsenkirchen statt. Die Einweihung ist für 2014 geplant. Auch in Berlin-Friedrichshain ist ein weiteres RTL-Kinderhaus in Planung.

Alle RTL-Kinderhäuser werden durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ langfristig unterstützt. 2013 hat der Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ bekräftigt, die bestehenden RTL-Kinderhäuser konsequent weiterzuführen und die Eröffnung weiterer solcher Anlaufstellen zu fokussieren.

Alle bestehenden und geplanten RTL-Kinderhäuser im Überblick



3.1.1 Alle geförderten Projekte im tabellarischen Überblick

Jedes Jahr wählt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ bis zu zehn Hauptprojekte aus, für die primär gesammelt wird. Sollte in einem Jahr mehr Geld gesammelt werden als für die Realisierung dieser ausgewählten Projekte benötigt wird, werden mit den verbleibenden Spendengeldern zahlreiche kleinere Organisationen unterstützt (siehe untenstehende Übersicht).

Mitarbeiterprojekt Mediengruppe RTL Deutschland

Zum zweiten Mal wurde 2013 das sogenannte RTL-Mitarbeiterprojekt durchgeführt. Bei dieser internen Ausschreibung konnten Mitarbeiter/-innen der Mediengruppe RTL Deutschland für eine Förderung geeignete Kinderhilfsprojekte vorschlagen. 38 Förderanträge haben RTL-Mitarbeiter/-innen aus den unterschiedlichsten Bereichen beim Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eingereicht. Nach intensiver Prüfung hat der Vorstand beschlos-

sen, dass 29 RTL-Mitarbeiterprojekte mit insgesamt 53.301,00 Euro unterstützt werden. So konnten in 2013 u. a. ein Sportrollstuhl für Kinder mit Handicap in einer integrativen Sportgruppe, der Bau einer Toilettenanlage in der Schule des Klosters Pyin nya Yeik (Education Villa) in Myanmar und die Anschaffung einer Spezialkonstruktion für den Motorik- und Therapiebereich in einer integrativen Kindertagesstätte in Solingen mitfinanziert werden (alle in 2013 geförderten RTL-Mitarbeiterprojekte siehe untenstehende Übersicht).

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2013 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.	Katastrophenhilfe 2010/Verbesserung der Gesundheitssituation durch Medikamentenlieferung in Montrouis/Haiti	706.676,00
Lukas Podolski Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau einer Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder in Warschau/Polen – 2. Rate	403.793,23
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig-Wolfsburg/Deutschland – 1. Rate	332.618,80
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/ Unterstützung des Bewegungsprojekts „fit-4-future“ in den RTL-Kinderhäusern in der Region Wolfsburg-Braunschweig/Deutschland – 2. Rate	332.618,00
Zwerg Nase e.V.	RTL-Spendenmarathon 2010/Unterstützung dauerbeatmeter Kinder im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden/Deutschland – 2. Rate	239.970,00
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Aufbau einer augenmedizinischen Station für Kinder und Ausbildung von medizinischen Fachkräften in Lomé/Togo – 1. Rate	200.000,00
Cleven-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung des Bewegungsprojektes fit-4-future an deutschen Schulen	200.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2013

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung	RTL-Spendenmarathon 2011/Aufklärungsprojekt „Youth to Youth“ für Jugendliche in Kenia, Tansania, Uganda und Äthiopien	200.000,00
DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Unterstützung des integrativen „stups“-Kinderzentrums für schwerstbehinderte Kinder in Krefeld/Deutschland – 2. Rate (Personalkosten)	198.394,50
Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Umbau des Mario Barth RTL-Kinderhauses in Berlin-Reinickendorf/Deutschland – 2. Rate	196.049,11
Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V.	RTL-Spendenmarathon 2010/Bau eines integrativen Begegnungshofes für behinderte Kinder in Zwingenberg-Rodau/Deutschland – 4. Rate	182.471,67
Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Unterstützung der Arche-Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder in Potsdam/Deutschland	178.000,00
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau einer Schule für Flüchtlingskinder in Cartagena/Kolumbien – 2. Rate	168.948,80
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau des RTL-Kinderhauses in Gelsenkirchen/Deutschland – 1. Rate	167.000,00
Positiv Leben e.V.	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau von Wohnhäusern für Aids-Waisen in Kapstadt/Südafrika – 1. Rate	165.241,00
FortSchrift St. Leon-Rot e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/ Ausbau des Therapiezentrums FortSchrift St. Leon-Rot für behinderte Kinder mit zerebralen Bewegungsstörungen in St. Leon-Rot/Deutschland – 1. Rate	144.955,20
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Renovierung des von der Flut schwer beschädigten Kinderhauses „JONA“ in Dresden/Deutschland – 2. Rate	132.000,00
Deutscher Caritasverband e.V.	Katastrophenhilfe 2011/Neubau des Kindergartens Houkokuji-Gakuen Nobiru in der Stadt Higashi-Matsushima, Bezirk Yamato/Japan – 1. Rate	130.000,00
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, Berlin, München, Stuttgart, Leipzig/Deutschland – 1. Rate	104.591,80
Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Schulneubau für blinde Kinder in Concepción/Chile – 1. Rate	100.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Umbau des Mario Barth RTL-Kinderhauses in Berlin-Reinickendorf/Deutschland – 1. Rate	96.837,60
Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Gartenprojekt im RTL-Kinderhaus Nürnberg/Deutschland – 2. Rate	90.000,00
Deutsch-Kolumbianischer Freundeskreis e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau einer Schule für Flüchtlingskinder in Cartagena/Kolumbien – 1. Rate	84.474,40
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Renovierung des von der Flut schwer beschädigten Kinderhauses „JONA“ in Dresden/Deutschland – 3. Rate	80.000,00
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Renovierung des von der Flut schwer beschädigten Kinderhauses „JONA“ in Dresden/Deutschland – 1. Rate	79.000,00
DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung von drei Personalstellen sowie Weiterbildungen/Seminaren für die Mitarbeiter/-innen des integrativen „stups“ Kinderzentrums in Krefeld/Deutschland – 2. Rate	57.000,00
Lukas Podolski-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2011/Bau einer Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder in Warschau/Polen – 1. Rate	34.299,35
Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V.	RTL-Spendenmarathon 2010/Bau eines integrativen Begegnungshofes für behinderte Kinder in Zwingenberg-Rodau/Deutschland – 5. Rate	27.733,15
Die Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Gartenprojekt im RTL-Kinderhaus Nürnberg/Deutschland – 1. Rate	25.774,35
DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.	Finanzierung von drei Personalstellen sowie Weiterbildungen/Seminar für die Mitarbeiter/-innen des integrativen „stups“ Kinderzentrums in Krefeld/Deutschland – 3. Rate	23.000,00
DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.	Finanzierung von drei Personalstellen sowie Weiterbildungen/Seminar für die Mitarbeiter/-innen des integrativen „stups“ Kinderzentrums in Krefeld/Deutschland – 1. Rate	20.000,00
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/ Jahrhundertflut in Deutschland: Unterstützung Präventivarbeit „Gewappnet gegen die Flut“ mit Schwerpunkt Anschaffung von Ausrüstungen speziell zur Kinderbetreuung (Spielwaren, Decken, Feldbetten)	20.000,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Schweizerisches Rotes Kreuz	„Cash Crash - VIP Edition“ 2013/Verbesserung der Hygiene in 20 Schulen in der Mid West Region in Nepal durch den Bau von Latrinen und die Durchführung von Hygieneschulungen – 2. Rate	14.533,33
Dunkelziffer e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Beratung und Therapie für Jungen, die Opfer sexueller Gewalt wurden, in Hamburg/Deutschland – 2. Rate	12.800,00
Stiftung Mittagskinder	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Finanzierung von Gehalts- und Lebensmittelkosten sowie Hausaufgabenhilfe für zwei „Kindertreffs“ für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg/Deutschland – 2. Rate	12.800,00
Stiftung Mittagskinder	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Finanzierung von Gehalts-/Lebensmittelkosten sowie Hausaufgabenhilfe für zwei Kindertreffs für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg/Deutschland – 3. Rate	12.800,00
Bärenherz Stiftung	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Finanzierung u.a. eines rollstuhlgerechten Fahrzeuges, einer Gewerbspülmaschine sowie von Beschattungen und Vorhängen im Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden/Deutschland – 1. Rate	12.500,00
Zwerg Nase e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Anschaffung von Verbrauchsmaterialien (u.a. Absaugkatheter, Kinderschlauchsystem, Kompressen) für die Beatmung von dauerbeatmeten Kindern im ZWERG NASE-Haus in Wiesbaden/Deutschland – 1. Rate	12.500,00
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung des Kinder- und Jugendtelefons (Gesprächs- und Beratungsangebot) des Kinderschutzbundes in Köln/Deutschland	10.000,00
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Projekt RTL II/ Bau einer Anlaufstelle für die soziale und medizinische Betreuung sowie schulische Ausbildung der Kinder in Ngozi/Burundi	10.000,00
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	„Star Race“ 2012/Hilfe für Straßenkinder auf den Philippinen durch die Finanzierung von Schultaschen, Heften, Stiften und weiteren Schulmaterialien	10.000,00
Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Durchführung von zwei Segelfreizeiten „Düsselpiraten“ für krebskranke Kinder aus Düsseldorf im Ijsselmeer im Sommer 2013	10.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
INTERPLAST-Germany e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Chirurgische Behandlung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und schweren Verbrennungen in Tosamaganga/Tansania	10.000,00
Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius (Rumänienhilfe) in Köln	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung eines Ultraschall-Gerätes für das Kinderkrankenhaus in Buzias/Rumänien	10.000,00
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	„5 gegen Jauch“ am 8. März 2013/Unterstützung (u.a. Verpflegung, Unterkunft) für sexuell missbrauchte Mädchen im Serra's Center for Girls in Manila und im St. Mary's House in Tagaytay/Philippinen	10.000,00
missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V.	„5 gegen Jauch“ am 15. Februar 2013/Unterstützung (u.a. Verpflegung, Unterkunft) für sexuell missbrauchte Mädchen im Serra'sCenter for Girls in Manila und im St. Mary's House in Tagaytay/Philippinen	10.000,00
SOS Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Unterstützung des SOS-Kinderdorfes Kfarhay/Libanon	10.000,00
Stiftung Tapfere Kinder c/o Human Help Network e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Anschaffung von Regenschutz für das Kinderschutzzentrum der Human Help Network Foundation Thailand in Pattaya/Thailand	10.000,00
WIZO Deutschland e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Renovierung der Kindertagesstätte „Marie Sternberg“ in Bat Yam/Israel	10.000,00
Zwerg Nase e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Kauf von Buchpaketen für Kinder mit Diabetes in der Kinderklinik Mainz/Deutschland	10.000,00
Make-A-Wish Deutschland e.V.	„Cash Crash - VIP Edition “ 2012/Erfüllung von Herzenswünschen von schwerst erkrankten Kindern und Jugendlichen in Deutschland	9.600,00
Aktion Tschernobyl Pfreimd e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung eines Inkubators für Früh- und Neugeborene am Bezirkskrankenhaus Jagotin/Ukraine	9.536,00
Dalits – eine Chance für Kinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau einer Schule in Amadagur im Bundesstaat Andhra Pradesh/Indien	9.140,00
Bärenherz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung einer Musiktherapeutenstelle für ein halbes Jahr im Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden/Deutschland	8.500,00

*einschließlich Nennung des Programmbestandteils bzw. der Aktivität der Mediengruppe RTL, durch die die Spenden generiert wurden

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2013

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Bayerischer Fußball-Verband e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Förderung des Fußballsports in drei Schulen in Albazine, einem Armenviertel in Maputo/Mosambik	8.378,34
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Pausenbrote für sozial bedürftige Kölner Schulkinder/Deutschland – 1. Rate	8.000,00
Stiftung Mittagskinder	„Cash Crash - VIP Edition“ 2013/Finanzierung von Gehalts- und Lebensmittelkosten sowie Hausaufgabenhilfe für zwei „Kindertreffs“ für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg/Deutschland – 2. Rate	7.266,64
Stiftung Mittagskinder	„Cash Crash - VIP Edition“ 2013/Finanzierung von Gehalts- und Lebensmittelkosten sowie Hausaufgabenhilfe für zwei „Kindertreffs“ für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg/Deutschland – 3. Rate	7.266,64
Dunkelziffer e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Durchführung des Präventions-Projekts „Mein Körper gehört mir“ an zwei Hamburger Schulen/Deutschland	6.656,00
Dunkelziffer e.V.	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Beratung und Therapie für Jungen, die Opfer sexueller Gewalt wurden, in Hamburg/Deutschland – 1. Rate	6.400,00
Stiftung Mittagskinder	„Wer wird Millionär? – Prominentenspecial“ 2013/Finanzierung von Gehalts- und Lebensmittelkosten sowie Hausaufgabenhilfe für zwei „Kindertreffs“ für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg/Deutschland – 1. Rate	6.400,00
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2012/Bau und Ausstattung einer neuen Schule in Arusha/Tansania	5.000,00
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Katastrophenhilfe 2013/Wiederaufbau und Erweiterung (Sport- und Bewegungsraum, Küche) der Kindertagesstätte „Elbspatzen“ nach der Flutkatastrophe in Bad Schandau/Deutschland – 1. Rate	5.000,00
Kinderhospiz Sterntaler e.V.	„Wie tickt Deutschland“ 2013/Finanzierung der Mitarbeiter/-innen zur pädagogischen und psychologischen Betreuung der unheilbar erkrankten Kinder im Kinderhospiz „Sterntaler“ in Dudenhofen bei Speyer/Deutschland	5.000,00
Markgräfler Tafel e.V.	„5 gegen Jauch“ 2013/Finanzierung von Lebensmittel-Einkaufsgutscheinen für bedürftige Familien in Müllheim (Baden-Württemberg)/Deutschland	5.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Ökumenische Jugendarbeit Eicken e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung der Unterkunft bei einer Ferienfahrt nach Waarland, Niederlande im Sommer 2013 für 20 sozial benachteiligte Jugendliche aus Mönchengladbach/Deutschland	5.000,00
Straßenkinder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung von Honorarkräften für Musik- und Kreativworkshops im Kinder- und Jugendhaus „Bolle“ in Berlin-Marzahn/Deutschland	5.000,00
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg (VEBW) e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Unterstützung des MAITI-Stützpunktes in Neu Dehli/Indien im Kampf gegen die Verschleppung nepalesischer Mädchen und Frauen in arabische Länder.	5.000,00
Vestische Caritas-Kliniken GmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung einer Lichttrufanlage für die Kinderpalliativstation „Lichtblicke“ in Datteln sowie die Durchführung von Geschwisterwochenenden für vier Jahre/Deutschland	4.782,85
Nandri Kinderhilfe e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Schulspeisung für 75 Kinder in Kollamedu und Tondamanallur (Bundesstaat Tamil Nadu) Indien	4.625,00
Hear the World Foundation	„Cash Crash - VIP Edition“ 2013/ Durchführung von Screenings und Diagnostik zur hörmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Nairobi Audiology Centre in Kenia, Anschaffung von Hörgeräten für bedürftige Kinder sowie medizinischer Apparate zur Hörgeräteanpassung – 1. Rate	4.466,66
Deutsch-Rumänischer Freundeskreis Saarland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung von Spielgeräten für einen Spielplatz in Lipova/Rumänien	4.450,00
Lebenshilfe Heinsberg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung der Projektkosten für das Konzert der Schülerband „Rur-Rock – Wir zusammen“ mit behinderten Kindern in Heidelberg/Deutschland	4.050,00
Allgemeiner Behindertenverband Land Brandenburg (ABB) e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Durchführung von Integrationsfreizeiten im Jahr 2013 für behinderte und nicht behinderte Kinder aus Potsdam/Deutschland	4.000,00
Stiftung Mittagskinder	„Cash Crash - VIP Edition“ 2013/Finanzierung von Gehalts-/Lebensmittelkosten sowie Hausaufgabenhilfe für zwei „Kindertreffs“ für sozial benachteiligte Kinder in Hamburg/Deutschland – 1. Rate	3.633,33

3. | JAHRESRÜCKBLICK 2013

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Schweizerisches Rotes Kreuz	„Cash Crash - VIP Edition“ 2013/Verbesserung der Hygiene in 20 Schulen in der Mid West Region in Nepal durch den Bau von Latrinen und die Durchführung von Hygieneschulungen – 1. Rate	3.633,33
Stiftung Bündnis für Kinder – gegen Gewalt	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung von Arbeitsmaterial und Fortbildungen für das Gewaltpräventionsprogramm „FAUSTLOS“ in Kindergärten deutschlandweit	3.497,16
Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung von Spielen für die Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Leipzig/Deutschland	3.314,88
Förderverein des Förderschulzentrums Coswig „Sprechen und Lernen fördern“ e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Anteilige Finanzierung der Teilnehmergebühren sowie Verpflegung für das pädagogische Zirkusprojekt für die Schüler/-innen des Förderschulzentrums „Peter Rosegger“ in Coswig (Sachsen-Anhalt)/Deutschland	3.002,00
Friedrich Joseph Haass Gesellschaft	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung von Musikgeräten und Spielen für das Janus-Korczak-Institut für geistig und mehrfachbehinderte Kinder und Jugendliche in Odessa/Ukraine	2.600,00
Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER	RTL-Spendenmarathon 2012/Hilfestellung für Schwangere und junge Mütter in schwierigen Lebenssituationen (Einrichtung einer Familienhebammenzentrale und Etablierung von Sprechstunden in Berlin/Deutschland)	2.504,73
komm-kids-com e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung des Trainings für das Bewegungsprojekt „Parkour“ für 40 Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren in Dortmund/Deutschland	2.160,41
KölnKitas gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2012/Mitfinanzierung einer Deckenkonstruktion für eine Schaukeleinrichtung in der integrativen Kindertagesstätte in Köln-Ostheim/Deutschland	2.150,00
Balu und Du e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Unterstützung des außerschulischen Mentoren-Programmes für 16 bedürftige Grundschulkinder (Taschengeld für gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Kino- oder Zoobesuch, Eisessen) an fünf Standorten in Deutschland	2.000,00
Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung eines Sportrollstuhls für Kinder mit Handicap in der EISs (Erlebte Integrative Sportschule)-Sportgruppe für Kinder und Jugendliche des TSV Oberhaching / Deutschland	2.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
BONO-Direkthilfe e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Unterbringung, medizinische Versorgung und psychologische Betreuung von Verbrennungsoptern (Mädchen und junge Frauen) in Kathmandu/Nepal	2.000,00
Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann NEANDER-DIAKONIE GmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung einer Küche für den Diakonietreff West für Kinder mit Migrationshintergrund und Flüchtlingskinder im sozialen Brennpunkt Ratingen-West/Deutschland	2.000,00
Förderverein Elisabeth-Roock-Haus e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung einer speziellen Deckenkonstruktion (zur Aufhängung z.B. von Kletternetz, Schaukeln) für den Einsatz im Motorik- und Therapiebereich für die integrative Katholische Kindertagesstätte St. Mariä Empfängnis in Solingen/Deutschland	2.000,00
Hand in Hand for Children e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung der „Helping Hands Tour“ 2014 mit verschiedenen Künstlern für krebskranke Kinder in den Kinder-Onkologie-Stationen in Cottbus, Schwerin, Rostock, Kiel und Bremen/Deutschland	2.000,00
Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius Berlin-Mitte	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung von Unterhaltskosten (Kleidung, Schule u.a.) für 98 syrische Flüchtlingskinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in Kairo/Ägypten	2.000,00
Nothing is forever e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung eines Seminars für sechs Familien mit an Neurofibromatose erkrankten Kindern in Regensburg/Deutschland	2.000,00
Support International e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung einer Wasserpumpe für das Lubaga Hospital in Kampala/Uganda, insbesondere zur Versorgung von Säuglingen und Kindern mit hygienisch einwandfreiem Wasser	2.000,00
Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung eines EEG-Monitors zur Messung der Hirnströme bei Neugeborenen und Säuglingen mit Herzfehlern für das Deutsche Herzzentrum Berlin/Deutschland	2.000,00
Syrienhilfe e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung von zwei Beinprothesen für schwerverletzte Kinder in Syrien	2.000,00
Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. im Kreis Gütersloh	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Renovierung und Ausstattung eines von Kindern mit Körper- und Schwerstmehrfachbehinderungen genutzten Snoezelenraums in der integrativen Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ in Rheda-Wiedenbrück/Deutschland	2.000,00

TRÄGERORGANISATION	HILFSPROJEKT*	EUR
Wir machen Schule e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Bau einer neuen Toilettenanlage mit fünf Toiletten für die Schule des Klosters Pyin nya Yeik (Education Villa) in Sagain/Myanmar	2.000,00
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung von Vorhängen in den Kinderzimmern des Kinderhospizes „Regenbogenland“ in Düsseldorf/Deutschland	1.991,63
Diakonisches Werk Erlangen e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Durchführung von Ferien-/Freizeitmaßnahmen in Deutschland für 160 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche aus Erlangen im Jahr 2013	1.900,00
Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (FUoKK) e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/anteilige Finanzierung einer Malthérapeutin für Patienten in der Kinderklinik Karlsruhe/ Deutschland	1.694,57
Förderverein der LVR-Severin-Schule Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Anschaffung von Fördermaterialien für die sehbehinderten Schüler/-innen der LVR-Severin-Schule in Köln/ Deutschland	1.670,00
Jambo Bukoba e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung von zwei Lehrerworkshops in der Region Kagera/Tansania	1.600,00
Stiftung phönix	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung von Musikinstrumenten für die Musiktherapie mit krebserkrankten Kindern in Hamburg/ Deutschland	1.458,28
Davis Sports e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Finanzierung der Anschaffung von zehn neuen Basketbällen und der Mitgliedsbeiträge für sozial schwache Kinder in Köln/Deutschland	1.350,00
Elternhilfe für Kinder mit Rett-Syndrom in Deutschland e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2013/Anschaffung von drei Neuropädiatrie-Schwimmwesten für Schwimmkurse mit behinderten Kindern in Witten/Deutschland	1.329,00
Hand in Hand for Children e.V.	RTL-Spendenmarathon 2012/Finanzierung der Reparaturkosten und Anschaffung von Ersatzteilen für Musikinstrumente für die sozial benachteiligten Teilnehmer des Kinderorchesters in Paihuano/Chile	1.000,00
SUMME PROJEKTAUFWENDUNGEN		9.868.911,68

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

Spender:	Volksbank Braunschweig Wolfsburg 831.547 Euro für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser Region Braunschweig/Wolfsburg Trägerorganisation: Träger Volksbank BraWo Stiftung	Spender:	RTL II Television GmbH 25.000 Euro für den Bau einer Anlaufstelle zur Betreuung von Straßenkinder in Burundi/Afrika Trägerorganisation: Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Spender:	Dietmar-Hopp-Stiftung 275.000 Euro für den Ausbau des Therapie-zentrums „FortSchrift“ in St. Leon-Rot Trägerorganisation: FortSchrift St. Leon-Rot e.V.	Spender:	Mattel GmbH 22.959 Euro für das RTL-Kinderhaus der Caritas in Stuttgart Trägerorganisation: Caritasverband der Stadt Köln e.V.
Spender:	Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. 500.000 Euro für den Aufbau einer augen-medizinischen Station für Kinder in Togo/Afrika Trägerorganisation: Christoffel Blinden-mission e.V.	Spender:	Lost Sisters e.V. 40.000 Euro für die Verteilung von Schulbroten an Kölner Schulkinder Trägerorganisation: breakfast4kids e.V.
Spender:	Lyoness Europe AG 500.000 Euro für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser der Caritas in Köln, Berlin, Leipzig, Stuttgart und München Trägerorganisation: Caritasverband für die Stadt Köln	Spender:	Super RTL 10.000 Euro für die deutschlandweite Renovie-rungsaktion „Bob hilft Kindergärten“ Trägerorganisation: Super RTL hilft Kindern e.V.
Spender:	THOMAS SABO GmbH 500.000 Euro für den Bau einer Schule für Flücht-lingskinder in Cartagena/Kolumbien und für das Gartenprojekt im RTL-Kinderhaus Nürnberg Trägerorganisationen: Deutsch-kolumbianischer Freundeskreis e.V. und Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH	Spender:	Hubert Schwarz & cie. GmbH 5.000 Euro für Bau und Ausstattung des Schul-projektes in Arusha, Kenia/Afrika Trägerorganisation: Hubert & Renate Schwarz Stiftung
Spender:	Mario Barth 200.000 Euro für das Mario Barth RTL-Kinderhaus ARCHE in Berlin-Reinickendorf Trägerorganisation: „Die Arche“ christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	Spender:	B2Run GmbH 25.000 Euro u.a. für die Unterstützung sozial benachteiligter, an Krebs erkrankter oder tödli-che erkrankte Kinder in verschiedenen deutschen Städten. Trägerorganisationen: Stiftung EINE CHANCE FÜR KINDER (2.504, 73 Euro), komm-kids-com e.V. (2.160,41 Euro), Förderverein Kinderhospiz Düs-seldorf e.V. (1.991,63 Euro), Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe e.V. (1.694,57 Euro), BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V. „Sozial-projekt Mosambik“ (8.378,34 Euro), Stiftung Bündnis für Kinder. Gegen Gewalt (3.497,16 Euro)
Spender:	Menschen für Kinder e.V. 81.000 Euro für den Ausbau des Therapiezent-rums „FortSchrift“ in St. Leon-Rot Trägerorganisation: FortSchrift St. Leon-Rot e.V.		

3.1.2 Die umfangreichen Projekte 2013 (Auswahl)

3.1.2.1 National

Ziel:

Verbesserung der Lebens- und Zukunftsperspektiven für sozial benachteiligte Kinder in Berlin

Land:

Deutschland

Projekt:

Renovierung und Umbau des Mario Barth RTL-Kinderhauses „Die Arche“ in Berlin-Reinickendorf

Förderbetrag:

484.188 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 96.837,60 Euro (1. Rate) und 196.048,11 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:

Die Arche – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.

Ausgangslage:

Im Jahr 2012 war das RTL-Kinderhaus „Die Arche“ eine regelmäßige Anlaufstelle für 120 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren, vornehmlich aus finanziell und emotional belasteten Familiensituationen, von denen zudem weit über die Hälfte Deutsch nicht als Muttersprache spricht. Diesen Kindern und Jugendlichen bietet das Programm der „Arche“ u.a. kostenlose Mahlzeiten, schulische Förderung, Unterstützung und Begleitung in prekären Situationen sowie Zuwendung und Bestätigung durch eine verlässliche Vertrauensbasis zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Doch viele der alten Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Gelände des Vivantes Klinikums in Reinickendorf waren nicht oder nur eingeschränkt nutzbar für die pädagogische Arbeit: Die Räume waren zum Teil ohne Fenster und Belüftung, durch das defekte Dach hat

es häufig hineingeregnet, nicht zuletzt fehlten auch die zweiten baulichen Rettungswege. Aus diesem Grunde ist die Einrichtung zur Fortführung der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in ein anderes Gebäude auf dem gleichen Gelände umgezogen, das allerdings auch renovierungsbedürftig war.

Umsetzung:

Im Januar 2013 begann der Um- und Ausbau des 1. Obergeschosses, in dem die Projekträume und Pädagogen-Büros liegen. Vier Räume erhielten neue Fenster. Zur Vergrößerung des Hausaufgabenraums wurden zwei Räume verbunden, zudem wurde der Boden ausgeglichen, eine Schallschutzdecke eingezogen und ein neuer Fußboden verlegt. Auch der Ruheraum, der Bastelraum, der Flur und die Pädagogen-Büros wurden renoviert. Der Toberaum erhielt zudem eine Verstärkung der Wände. Die Toiletten für Jungen, Mädchen und die Mitarbeiter/-innen wurden modernisiert. Diese Baumaßnahmen konnten Anfang September 2013 abgeschlossen werden. Im Zuge weiterer Renovierungsarbeiten entstanden aus den einstigen Kellerräumen ein großer Jugendraum, ein Lager, ein Technikbüro, eine Kleiderkammer für die Kinder und ein Multifunktionsraum für die Jugendlichen. Eine neu geschaffene Terrasse schließt sich nun an das „Kids Café“ an, den Hauptaufenthaltsraum der Kinder. Auch der Garten wurde entrümpelt: Beton und Bauzäune wichen Rasen und Hecken. Am 24. September 2013 konnte das Mario Barth RTL-Kinderhaus „Die Arche“ in Anwesenheit des Comedian mit einem großen Kinderfest eröffnet werden.

Ergebnis/Wirkung:

Seit Eröffnung der umgestalteten Projekträume im 1. Obergeschoss besuchen

durchschnittlich 15 Prozent mehr Kinder und Jugendliche das RTL-Kinderhaus, täglich sind es häufig zwischen 50 und 65. Die Atmosphäre des „Arche“-Alltags hat sich spürbar geändert. Herrschte in den Räumen im Erdgeschoss vor der Renovierung des Obergeschosses eine große Lautstärke und Enge, so können sich die Kinder nun auf die verschiedenen Räume in den einzelnen Geschossen verteilen. Dies schafft deutlich mehr Struktur, Übersichtlichkeit und Ruhe. In der einladenden Atmosphäre des großen, schallgeschützten Hausaufgabenraums können jetzt bis zu 15 Kinder gleichzeitig konzentriert arbeiten, ihre Hausaufgaben machen sowie Nachhilfe und Einzelförderung in Anspruch nehmen. Dies wirkt sich nachhaltig positiv auf ihre schulische Entwicklung aus. Die renovierten Ruhe-, Tobe- und Bastelräume kommen den jeweiligen Bedürfnissen der Kinder optimal entgegen. Auch die neuen Toilettenräume sind kindgerecht gestaltet.

Ältere Kinder ab etwa 12 Jahren können die neu eingerichteten Räume im Kellergeschoss nutzen, das eine räumliche Trennung von den jüngeren Kindern bietet – ein Wunsch von beiden Gruppen. Somit ist auch die jugend- bzw. kindespezifische Sozialarbeit viel besser umsetzbar. Terrasse und Garten werden fleißig genutzt, die Kinder lieben es, im Freien zu spielen. Erstmals hat die Einrichtungsleitung ein eigenes Büro, was ein konzentriertes Arbeiten erlaubt. Zudem nehmen es die Kinder und Jugendlichen als Besprechungsraum für ihre Anliegen wahr. Im Pädagogen-Büro können die pädagogischen Mitarbeiter/-innen, Praktikantinnen und Praktikanten zudem in Ruhe das Programm für die Kinder planen und vorbereiten.



Projektpate Mario Barth mit den Kindern des neu eröffneten Mario Barth RTL-Kinderhauses „Die Arche“ in Berlin-Reinickendorf.

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von Kindern mit Behinderungen in Zwingenberg-Rodau (Region Bergstraße)

Land:

Deutschland

Projekt:

Errichtung eines integrativen Begegnungshofes

Förderbetrag:

1.000.000 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 182.471,67 Euro (5. Rate) und 27.733,15 Euro (6. Rate)

Trägerorganisation:

Sonnenkinder – Elterninitiative Handicap e.V.

Ausgangslage:

Der Elterninitiative Handicap e.V. gehören ca. 100 Familien als Mitglieder an, mit steigender Tendenz. In etwa 70 dieser Familien leben Kinder mit Behinderungen. Deren Teilhabe an allen Lebensbereichen in der Gesellschaft gilt die Elterninitiative. Die meisten Mitglieder der Initiative leben im Kreis Bergstraße (Südhessen). Hier besuchen nur ca. 4,5 Prozent der Kinder mit Behinderung Regelschulen, obwohl über 40 Prozent aller Kinder mit Behinderung in Regelkindergärten bzw. -kindertagesstätten integriert werden. Vereine und öffentliche Einrichtungen sind häufig nicht darauf eingestellt, Menschen mit Behinderung aufzunehmen. Die Elterninitiative führt daher bereits seit 2006 Aktionen für Kinder und Teens mit und ohne Behinderung durch, um gemeinsame Lebensräume zu schaffen. Monatliche Treffen ermöglichen den Austausch betroffener Eltern bei gleichzeitiger kostenloser Kinderbetreuung. Auch Info-Abende und Veranstaltungen rund um das Thema „Integration in Schule und Kindergarten“ werden durchgeführt sowie Beratungsgespräche angeboten. Bedarf und Interesse waren und sind so groß, dass die Kapazitäten des bestehenden Familienzentrums nicht mehr ausreichen und geeignete neue Räumlichkeiten geschaffen werden mussten.

Umsetzung:

Der Spatenstich zum Bau eines neuen, integrativen Begegnungshofes erfolgte am 15.08.2012, das Richtfest des 254,54 Quadratmeter großen barrierefreien Haupthauses konnte am 08.03.2013 gefeiert werden. Auf dem Gelände wurden ein integrativer Spielplatz, eine ca. 400 Quadratmeter große Spiellandschaft sowie ein 135,47 Quadratmeter großer Eselstall ebaut. Gemeinsam mit der Projektpatin Sylvie Meis konnte die Eröffnung des Begegnungshofes am 30. August 2013 gefeiert werden.

Ergebnis/Wirkung:

Mit der Errichtung des barrierefreien Begegnungshofes ist ein Ort für Menschen mit und ohne Behinderung entstanden, der kreisweit zur Nachahmung anregt. Durch die öffentliche Aufmerksamkeit ist vor allem die Nachfrage an tiergestützten Angeboten mit Eseln und integrativen Kindergeburtstagen gestiegen. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt sollen zeitnah flächendeckend alle Schulklassen der Region im 1. bzw. 2. Schuljahr durch ein Empathietraining geführt werden. Zu dem jeden Sonntag von 15–18 Uhr stattfindenden sogenannten Offenen Treff kommen im Schnitt ca. 40 Besucher. Lehrerbildungsseminare, Vertreter/-innen von Frühförderstellen und Gemeinden besuchen den Begegnungshof und transportieren das Anliegen weiter, mehr Teilhabe für Kinder mit Behinderung an allen Orten zu ermöglichen. Der Spielplatz, der tagsüber für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wird rege genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit. Die Durchführung der regelmäßigen gesetzlich vorgegebenen Überprüfungen hat die Stadt Zwingenberg übernommen. Sowohl für den Kindergarten im Stadtteil Rodau als auch für Schulklassen ist der Begegnungshof ein beliebtes Ausflugsziel. Häufig sieht man Kinder in Rollstühlen neben Kindern mit Laufrädern über die Rampen des Spielplatzes fahren: Kinder mit und ohne Behinderung finden hier ganz selbstverständlich zum gemeinsamen Spiel.



Sylvie Meis mit der kleinen Leonie bei der Einweihung des integrativen Begegnungshofes der „Sonnenkinder - Elterninitiative Handicap e.V.“ am 30. August 2013 in Zwingenberg-Rodau.

Ziel:

Verbesserung der Lebens- und Zukunftsperspektiven für sozial benachteiligte Kinder in Gelsenkirchen

Land:

Deutschland

Projekt:

Bau des RTL-Kinderhauses in Gelsenkirchen

Förderbetrag:

835.000 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 167.000 Euro (1. Rate)

Trägerorganisation:

Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH

Ausgangslage:

Gelsenkirchen zählt zu den ärmsten Kommunen des Ruhrgebietes und ist daher besonders auf staatliche Unterstützung angewiesen. Mit dem Niedergang des Bergbaus und dem daraus resultierenden Strukturwandel der Region war für die Stadt eine gleichbleibend hohe Arbeitslosenquote verbunden. Den größten Anteil an den Arbeitslosen machen die vormaligen Gastarbeiter und deren Familien aus, teils bereits in zweiter Generation. Jedes dritte Kind in Gelsenkirchen wächst in Familien mit enormen finanziellen Engpässen auf, die nahezu ausnahmslos auf Sozialleistungen angewiesen sind.

Umsetzung:

Im März 2013 wurde von der Manuel Neuer Kids Foundation ein 664 Quadratmeter großes Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus in Gelsenkirchen erworben. Der Leerzug und die Übergabe erfolgten im Juni 2013. Parallel dazu verliefen die Planungen für das Haus. Die Baugenehmigung für den Umbau des Hauses wurde am 19. November 2013 erteilt. Beim offiziellen Baubeginn am 16. Oktober 2013 packte Projektpate Manuel Neuer persönlich mit an. Die Inbetriebnahme des RTL-Kinderhauses ist für Herbst 2014 geplant.

Ergebnis/Wirkung:

Da das nebenliegende Gebäude denkmalgeschützt ist, machte die zuständige Denkmalbehörde Auflagen für den Umbau des Hauses. Das betrifft Einzelheiten wie die Gestaltung der Fenster und der Außenanlage, die ausschließliche Verwendung bestimmter Materialien (wie z.B. Tonziegel) und Farbtöne. Diese sind zwischenzeitlich weitestgehend umgesetzt worden. Gleiches gilt für die Brandschutzauflagen. Weitere Auflagen zur Gestaltung und zum Betrieb der Küche (Einrichtung eines separaten Küchenbereichs für die Allgemeinversorgung, getrennt von der „Schulküche“, sowie eines separaten Hygienebereichs für die Köchin/den Koch) führten zu Zusatzkosten von 350.000,00 Euro. Parallel finden Gespräche mit Bewerberinnen und Bewerbern für die geplante Vollzeitstelle und die Stellen für 2–3 Teilzeitkräfte statt.



Startschuss für das nächste RTL-Kinderhaus: Dank der RTL-Spende kann sich Projektpate Manuel Neuer (Mitte) über den schnellen Baubeginn freuen.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern in Deutschland

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Leipzig, Köln, Berlin, München, Stuttgart

Förderbetrag:

522.959 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 104.591,80 EURO (1. Rate)

Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Das RTL-Kinderhaus in Leipzig**Ausgangslage:**

Im Leipziger Stadtteil Lausen-Grünau, einer Großwohnsiedlung mit besonderem Entwicklungsbedarf, ist das RTL-Kinderhaus mit Bauspielplatz das derzeit einzige offene Angebot. Besonders für jüngere Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund sollen die Angebote nachhaltig stabilisiert bzw. erweitert werden. Das betrifft vor allem die Förderung des Spracherwerbs, die Begleitung bei der ökologischen Raumerweiterung und dem Erwerb sozialer Kompetenzen sowie den Ausbau der täglichen Hausaufgabenhilfe und die Erweiterung sexualpädagogischer Angebote.

Kinder brauchen Räume, in denen sie, ihrer Entwicklung entsprechend, Kind sein können, als gleichberechtigte Partner akzeptiert und mit ihren Bedürfnissen und Ansprüchen ernst genommen werden. Die Kinder in Lausen-Grünau machen jedoch gegenteilige Erfahrungen: Dazu gehören beengte Wohn- und Lebensbedingungen, in denen Spielräume kaum vorhanden sind, sodass die Spiel- und Bewegungsbedürfnisse der Kinder nicht erfüllt werden. Im Vordergrund der Kindersozialarbeit des RTL-Kinderhauses stehen die Kinder, deren Sozialisationsbedingungen sich nachteilig auf ihre Entwicklung und die aktive Teilnahme an ihrer Lebenswelt auswirken, und sie fokussiert ihr Angebot entsprechend auf den Ausgleich bzw. die Überwindung von sich daraus ergebenden sozialen Benachteiligungen.

Die Kinder, die das RTL-Kinderhaus besuchen, wohnen hauptsächlich im direkten Umfeld der Einrichtung. Nach Einschätzungen der Mitarbeiter bzw. den Angaben der Kinder zufolge kommen etwa 80 Prozent von ihnen aus sozial und wirtschaftlich benachteiligten Familien. Bei etwa 60 Prozent dieser Familien handelt es sich um sogenannte Multi-problemfamilien, in denen nicht nur die

finanziellen und räumlichen Bedingungen für die Kinder und Jugendlichen schwierig sind, sondern sich auch deren psychosoziale Versorgung durch Defizite der Eltern (u.a. Verhaltensauffälligkeiten, Beziehungsprobleme, Bindungsschwächen) problematisch gestaltet. Hinzu kommt die Bildungsferne der Eltern. Was den Bildungsgrad der Kinder angeht, so machen Förderschüler/-innen mit 55 Prozent den Hauptanteil aus, der sich in den letzten Jahren stetig erhöht hat. Eine Grundschule besuchen etwa 27 Prozent, eine Mittelschule etwa 17 Prozent. Einen verschwindend geringen Anteil bilden die Gymnasiasten mit einem Anteil von ca. 1 Prozent.

36 Prozent der Kinder und Jugendlichen stammen aus Migrantenfamilien (Ausiedler- und Asylbewerberfamilien), die entweder in einem Heim oder in einer privaten Wohnung leben. und in denen die Eltern kaum der deutschen Sprache mächtig sind. Dennoch lässt sich für diese Familien feststellen, dass hier stabile Familienstrukturen bestehen, kaum Verhaltensauffälligkeiten und Beziehungsstörungen zu verzeichnen sind. Durch das Sprachdefizit der Eltern sind die Kinder aus diesen Familien individuell beeinträchtigt, was mit Lern- und Leistungsschwächen verbunden ist.

Des Weiteren sind ca. 25 Prozent der Kinder und Jugendlichen sogenannte Lückekids. Dabei handelt es sich um 13- bis 15-Jährige, für die im Sozialraum kein adäquates Angebot vorhanden zu sein scheint. In bestehenden Jugendeinrichtungen fühlen sie sich aufgrund der Altersstrukturen noch nicht als Jugendliche angesehen. Sie fallen mit ihren teilweise „kindlichen“ Verhaltensweisen auf, sodass die Entwicklungsunterschiede zwischen den älteren Jugendlichen und ihnen deutlich sichtbar werden.

Insgesamt dokumentiert die Besucherstatistik, dass die Zielgruppe für die Angebote des RTL-Kinderhauses erreicht



„RTL - Wir helfen Kindern“-Mitarbeiter Achim Tirocke hat die RTL-Kinderhäuser in Deutschland besucht und überprüft.

worden ist. So machte die Altersgruppe der 7- bis 14-jährigen Kinder und Jugendlichen etwa 85 Prozent aus, wobei die Gruppe der 8- bis 12-Jährigen in besonderem Maße vertreten war (ca. 65 Prozent). Etwa 10 Prozent aller Kinder und Jugendlichen waren über 14 Jahre alt. 5 Prozent der Kinder waren jünger als 7 Jahre. Insgesamt 5.493 Kinder nutzten im Zeitraum von Januar bis Oktober 2013 die Angebote des RTL-Kinderhauses, darunter 2.779 Jungen und 2.714 Mädchen. Im Durchschnitt besuchten also während dieses Zeitraums 549 Kinder und Jugendliche das Kinderhaus im Lauf eines Monats.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die folgenden Projekte/Angebote konnten mithilfe der Spendengelder der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ im RTL-Kinderhaus Leipzig umgesetzt werden:

Am Kochprojekt „Kinder kochen für Kinder“ im RTL-Kinderhaus nahmen täglich 3 bis 5 Kinder teil. Die Kinder bringen neuerdings eigene Rezepte von zu Hause mit. Da Kinder aus verschiedenen Nationen das RTL-Kinderhaus besuchen, ergeben sich dabei interessante Speisekombinationen. Die Kinder berichten, dass sie die erprobten Speisen auch zu Hause selber nachkochen. Zum Kochprojekt gehören u.a. auch das Erstellen von Einkaufslisten und der Lebensmitteleinkauf. Das gemeinsame Essen bildet den Abschluss. Im Lauf des Jahres organisierten einige ältere Kinder gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein „Kochduell“, bei dem an drei Tagen insgesamt 24 Kinder in Teams um die Wette kochten. Die gezauberten Speisen wurden kritisch durch eine Jury bewertet.

Regelmäßig besuchen 5. und 6. Schulklassen aus Leipzig-Grünau und angrenzenden Stadtteilen das RTL-Kinderhaus und nehmen an Projekttagen, z.B. zu Themen der Gewaltprävention und des sozialen Lernens teil. Oft kam dabei ein großer Teil der Schüler/-innen ohne ein Frühstück zu den Projekttagen. Den Kindern wurde daher in der ersten Frühstückspause ein einfaches, aber gesundes Frühstück angeboten. Ein Teil der Klasse bereitet dabei das Frühstück vor, welches anschließend gemeinsam in der Gruppe eingenommen wird.

Seit Herbst 2012 unterstützt ein/-e Mitarbeiter/-in die Kinder bei der Erstellung ihrer Hausaufgaben. Das Angebot wird überwiegend von Grundschulkindern genutzt. Auch die Vorbereitung auf Klassenarbeiten wird immer öfter angefragt. Bedeutsam ist, dass die Kinder von sich aus dieses Angebot nachfragen.



Kekse selber backen! Im RTL-Kinderhaus in München lernen die Kinder den Umgang mit Lebensmitteln.

Die schon in 2012 geplante Scooter-Verleihfirma konnte aufgrund des krankheitsbedingten längeren Ausfalls eines Mitarbeiters nicht wie im Projektplan vorgesehen umgesetzt werden. So räumten die Kinder in der Fahrradwerkstatt zunächst eine Fläche frei für die zukünftige die Ausleihstation. Eine Gruppe besuchte während der Herbstferien die Skaterhalle „Heizhaus“ in Grünau und trainierte fleißig neue Tricks und Sprünge.

Mit Jahresbeginn 2013 kam neuer Schwung in den Aufbau der Scooter-Verleihfirma. Der Raum für den Scooter-Verleih wurde gemeinsam mit den Kindern entrümpelt und eingerichtet: Werkbänke, Wandhalterungen für Werkzeuge und Scooter-Ständer wurden gestaltet und eingebaut. Durch die unter fachlicher Anleitung erfolgte Reparatur defekter Scooter lernten die Kinder den

technischen Aufbau der Scooter kennen und konnten ihr erworbenes Wissen mit anderen Kindern teilen. Inzwischen ist der Raum für den Scooter-Verleih fast fertiggestellt, die Idee der Gründung einer Kinderfirma in die Tat umgesetzt. Die Kinder betreiben ihre Firma in Absprache mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern selbstständig. Sie haben Regeln der Nutzung und zum Verleih der Scooter aufgestellt. Während des Sommers waren die Kinder mit dem Bau von Rampen für die Scooter auf dem Bau- und Abenteuerspielplatz beschäftigt.

Das Kletterangebot wurde kontinuierlich bis August 2013 weitergeführt. Dabei hat sich eine feste Mädchengruppe herauskristallisiert, die das Angebot regelmäßig nutzte. Einmal wöchentlich besuchte eine Mitarbeiterin mit sechs Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren die Kletterhalle in Leipzig. Die Mädchen können

beim Klettern die eigenen Grenzen austesten, Ängste vor der Höhe abbauen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Darüber hinaus stärkt das Klettern das Selbstvertrauen und erhöht die Konzentrationsfähigkeit. Das Kletterangebot ist ein wichtiger Meilenstein innerhalb der Mädchenspezifischen Angebote. Da die betreffende Mitarbeiterin die Arbeitsstelle wechselte, lief das Angebot aus.

In den Ferien wird den Kindern ein besonderes Angebotsprogramm geboten. In den Winterferien 2013 und den Osterferien 2013 gab es für die Kinder einen BMX- und Scooter-Workshop in der Leipziger Skaterhalle „Heizhaus“, zu weiteren Aktivitäten gehörten u.a. der Besuch eines Bauernhofes im Leipziger Umland und Schlittschuhlaufen.

In den Sommerferien 2013 gab es eine Vielzahl von Ferienangeboten: wie zum

Beispiel das Hüttenbauprojekt „Kinder bauen eine Stadt“, die Projektstage zum Thema „Wasser“ (mit Wasserski, Paddeln, Freibadbesuch) oder ein Tagesausflug ins Kohrener Land (Burg Gndenstein).

Ziel der Sommerfahrt war 2013 der kleine Ort Kelbra am Kyffhäuser. Wie in den Jahren zuvor, nahmen vor allem verhaltensauffällige Kinder mit verschiedenen Defiziten (Förderschulkinder und Kinder, die die Schule für Erziehungshilfe besuchen) teil. In die Planung der Sommerfahrt wurden die Kinder wie gewohnt durch einen sogenannten Sommerfahrtsrat eingebunden, der im Interesse aller Kinder Aktionen vorschlug und Verhaltensregeln aufstellte. Im Mittelpunkt der Fahrt standen das Wandern, Klettern und Baden. Auch die Besichtigung des Kyffhäuserdenkmals sowie eines stillgelegten Steinkohletagebaus standen auf dem Programm ebenso wie Lagerfeuerstunden, eine Nachtwanderung, die Sommerrodelbahn, Ball- und Versteckspiele. Die Sommerfahrt ist ein zentrales Element des Angebots an die Kinder: Sie erleben, wie sie durch den Sommerfahrtsrat ihre Reise maßgeblich nach ihren Vorstellungen gestalten. Die täglichen Absprachen und Planungen fördern ihre Teamfähigkeit und den Umgang miteinander. Ebenso wird die Aufmerksamkeit auf ihre Fähigkeiten gelenkt und nicht auf ihre Defizite, was die Kinder in ihren Kompetenzen stärkt.

Neben den regelmäßigen Projekten und Angeboten unterbreiten die Mitarbeiter/-innen den Kindern unterschiedliche situative Angebote, u.a. in der Adventszeit. So wurde in Kooperation mit dem benachbarten Asylbewerberheim am 20.12.2012 der „Schönste Weihnachtsmarkt der Welt“ veranstaltet. Im Vorfeld bastelten die Kinder die Weihnachtsmarktdekoration und bereiteten gebrannte Mandeln, Plätzchen und Darbietungen auf der Bühne vor. An dem Fest nahmen insgesamt 120 Kinder und

deren Eltern teil. An den Ständen bereiteten die Kinder Waffeln und Zuckerwatte für die Besucher, auf der Bühne wurden kleine Theaterstücke und Weihnachtslieder dargeboten.

Ein weiteres Highlight war am 15. Mai 2013 ein Jazz-Nachmittag auf dem Bau- und Abenteuerspielplatz. Studierende der Musikhochschule Leipzig gaben dort ein Jazzkonzert, an dem 56 Kinder teilnahmen. Im Anschluss durften die Kinder die Musikinstrumente ausprobieren.

Vereinzelte meldeten die Kinder auch selbst den Wunsch nach bestimmten Angeboten an, etwa zum Basteln oder Nähen oder zu sportlichen Aktivitäten (Völkerballturnier). Die Mitarbeiter/-innen setzten die Ideen gemeinsam mit den Kindern um.

Ergebnis/Wirkung:

Mit der Arbeit (anhand der Nutzerstatistik nachweisbar) wird die altersspezifische Zielgruppe des RTL-Kinderhauses erfolgreich erreicht. Die überwiegende Zahl der Kinder und Jugendlichen stammt aus bildungsfernen Familien, viele aus sogenannten Multiproblemfamilien. Für Kinder aus Asylantenfamilien war das RTL-Kinderhaus eine sehr wichtige Anlaufstelle im Stadtteil. Dank der intensiven Zusammenarbeit mit dem Asylbewerberheim konnte 2013 der Trend von 2011 gestoppt werden, dass nur den Söhnen aus Familien mit Migrationshintergrund der Besuch des Kinderhauses erlaubt wurde, sodass im Jahr 2013 wieder mehr Mädchen mit Migrationshintergrund in das RTL-Kinderhaus kamen. Dies ist auch eine Wirkung der nachhaltigen Arbeit im Bereich der geschlechtsspezifischen Angebote. In den Jahren 2012/13 ist es durch einen intensiven Ausbau der regelmäßigen Sportangebote gelungen, einer weiteren Zunahme von Verhaltensauffälligkeiten und Regelverstößen seitens der Kinder und Jugendlichen erfolgreich entgegenzuwirken. Die Förderung des sozialen

Lernens machte dabei einen erheblichen Teil der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen aus. Auch die Angebote im Bereich Hausaufgaben- und Unterrichtsnachhilfe konnten erfolgreich umgesetzt und erweitert werden.

Durch das Kochprojekt und das Frühstücksangebot werden das gemeinschaftliche Handeln der Kinder gestärkt und ihre Kompetenzen im Bereich gesunde Ernährung erweitert. Das Angebot ermöglicht den Kindern, ihre Fähigkeiten im Umgang mit Geld und bei der Planung von Mahlzeiten zu entwickeln, aber auch Kochfertigkeiten zu erlernen und Tischkultur/Essrituale zu erleben.

Durch den Scooter-Verleih erlernen die Kinder Eigenverantwortung zu übernehmen, ein Verleihsystem zu organisieren und die Regeln einzuhalten. Zusätzlich erwerben sie handwerkliche Fähigkeiten; die Kinder erleben, sich gegenseitig helfen zu können, und nicht zuletzt werden ihre sportlichen Fähigkeiten trainiert. Im Lauf des Jahres wurden über die Scooter-Verleihfirma bewusst auch mädchen-spezifische Angebote durchgeführt.

Bei den speziell an Mädchen gerichteten Angeboten nahm insbesondere das Kletterangebot eine wichtige Stellung ein.

Mit der erlebnispädagogisch orientierten Feriengestaltung wird der Blick der Kinder auf Angebote und Anreize außerhalb ihres Stadtteils gelenkt. Sie sollen bewusst erleben, dass Urlaubszeit eine Unterbrechung des Alltags ist und ein Moment, sich mit Fremdem und Unbekanntem zu befassen.

Das RTL-Kinderhaus in Köln

Ausgangslage:

Die Hochhausiedlung „Kölnberg“ liegt am südlichen Kölner Stadtrand im Stadtteil Meschenich. Unter den Bewohnern machen Menschen mit Migrationshintergrund einen hohen Anteil aus (ca. 80 Prozent). Weitere Kennzeichen sind eine hohe Arbeitslosigkeit und ein hoher Anteil von hier lebenden Kindern und Jugendlichen. Die Stadt Köln weist für den Stadtteil einen besonderen Jugendhilfebedarf aus.

Die Mehrheit der Anwohner am „Kölnberg“ ist arm oder lebt an der Armutsgrenze. Die Kinder sind davon besonders betroffen: Zu ihrem Alltag gehören u.a. beengte Wohnverhältnisse, fehlender Platz zur Erledigung der Hausaufgaben, mangelnde Unterstützung durch die Eltern aufgrund fehlender Sprachkenntnisse, andere Bildungsdefizite oder andere persönliche Problemlagen (psychische Erkrankungen, alleinerziehend usw.). Eine adäquate kind- bzw. jugendgerechte Freizeitgestaltung kann daher nachvollziehbar nicht stattfinden. Sehr oft bringen die Kinder Verhaltensauffälligkeiten mit. Ihnen fehlen Konfliktlösungsstrategien, sie zeigen aggressives Verhalten oder auch Essstörungen.

Charakteristisch für die Siedlung ist der Zuzug vieler Flüchtlingsfamilien aus den Krisenregionen der Welt. In den letzten Jahren waren dies verstärkt irakische Familien. Diese Menschen sind vielfach traumatisiert, u.a. durch Kriegserfahrungen, Flucht und Folter, was die Familien stark Maße belastet. In den letzten Jahren ist ein Zuzug von EU-Neubürgern aus Rumänien und Bulgarien festzustellen, viele unter ihnen gehören den Roma an. Da diese Gruppe der Zuwanderer ist besonders von Armut betroffen ist, arbeiten die Mitarbeiter/-innen des RTL-Kinderhauses gemeinsam mit Bewohnern aus dem Viertel an möglichen Unterstützungsmaßnahmen. Als

problematisch erweist sich vor allem die fehlende Anbindung der Kinder aus diesen Zuwandererfamilien an die Regelsysteme wie Schule und Kindergarten. Sprachprobleme und eine fehlende Schulbildung – viele der Kinder und Jugendlichen sind Analphabeten – erschweren die Arbeit ebenso wie die hohe Fluktuation (Zuzug/Wegzug).



Musiker Paddy Kelly besucht die Kinder im RTL-Kinderhaus am Kölnberg.

Ein weiteres Problem stellt die Straßenprostitution am Kölnberg dar. Kinder und Jugendliche werden mit dieser Situation besonders belastet, da sie mit der Anbahnung oder zum Beispiel durch herumliegende Kondome direkt damit konfrontiert werden.

Der aktuelle Gesundheitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Köln zum Thema Kindergesundheit, der dem Stadtteil die höchste Handlungspriorität bescheinigte, veranlasste die Mitarbeiter/-innen des RTL-Kinderhauses dazu, besonderes Augenmerk auf die gesundheitliche Versorgung der Kinder (Krankenversicherung, Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten) zu legen und die Angebote stärker dahingehend auszurichten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mithilfe der Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wurde es möglich, viele zusätzliche Angebote, Maßnahmen und Projekte für Kinder und Jugendliche und deren Eltern zu realisieren und damit die Kompetenzen der Zielgruppen zu stärken. Im Einzelnen wurde die Umsetzung folgender Maßnahmen ermöglicht:

- Einstellung von zusätzlichem Personal zur Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen;
- Anmietung einer zusätzlichen Wohnung in der Hochhausanlage am Kölnberg, u.a. zur Nutzung als Ruhezone;
- Organisation und Durchführung von Ferienmaßnahmen bzw. -freizeiten für insgesamt rund 200 Kinder und Jugendliche;
- Durchführung zusätzlicher Projekte, dazu gehörten musische, kreative (Trommelkurs, Modellierkurs „Tonart“) und sozialkompetenzfördernde Projekte (2 Anti-Gewaltprojekte, Antidiskriminierungskurs „Dissen nicht mit mir“) und Stärkung der Elternarbeit, u.a. durch sogenannte Elterncafés;
- Weiterentwicklung der Projekte zum Thema Ernährung und zur Leseförderung der Kinder, u.a. in der Kinder- und Jugendbibliothek im RTL-Kinderhaus;
- Anschaffungen von pädagogischen Material (Fußball-Toranlage; therapeutisches Material und IQ-Tests um Lerndefizite zu erkennen);
- Renovierung und Neugestaltung der Räumlichkeiten im RTL-Kinderhaus sowie Durchführung umfangreicher Sanierungsarbeiten (Erneuerung der Toiletten).

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Einstellung des zusätzlichen Personals konnte der Betreuungsschlüssel auf 1:12 gesenkt werden, was eine intensivere Betreuung und Förderung der Kinder und Jugendlichen ermöglicht. Auch die Elternarbeit konnte so verstärkt werden. Die Anmietung der zusätzlichen Räumlichkeiten hat die Einrichtung einer Ruhezone im Tagesablauf erlaubt. Es konnten alters- und geschlechtsspezifische



Gesund und lecker Kochen kann viel Spaß machen: Paddy Kelly hilft den Kindern im RTL-Kinderhaus am Kölnberg in der Küche.

sche Gruppen gebildet werden, und ein sogenannter Mädchen- und ein Jungentag sowie ein Tag für die jüngsten Kinder wurde eingeführt, an denen speziell in den Gruppen geäußerte Wunschprogramme stattfinden. Für die Hausaufgabenhilfe bedeuten die neuen Räumlichkeiten eine Aufteilung der hier betreuten Kinder, wodurch ein konzentrierteres Arbeiten ermöglicht wird.

Für jeweils 25 Kinder konnten in den Sommerferien 3 Maßnahmen und für 50 Kinder eine örtliche Ferienmaßnahme veranstaltet werden. Zudem wurden 4 Ferienfreizeiten in den Herbst- und Osterferien mit rund 75 Kindern durchgeführt. Für all diese Kinder wäre ohne diese Angebote eine Ferienfreizeit kaum möglich. Die Ferienprogramme bieten den Kindern zum einen Gelegenheit zu sportlichen Aktivitäten, zum anderen sich kreativ-handwerklich zu betätigen. Dazu gehören Wanderungen und Spa-

ziergänge – oft werden dabei Naturmaterialien für den kreativ-handwerklichen Teil gesammelt – wie ebenso Ballspiele wie Volleyball, „Schweinchen in der Mitte“ und natürlich Fußball. Zudem stehen Tagesausflüge, zum Beispiel ins Kino, auf dem Programm. Für viele der teilnehmenden Kinder sind dies die ersten Kinobesuche.

Die in den zusätzlichen Projekten gemachten Erfahrungen haben den insgesamt teilnehmenden 75 Kindern (insbesondere auch durch die Anti-Gewaltprojekte) neue Handlungsalternativen aufgezeigt, die sie vermehrt im Alltag nutzen. Durch den Einsatz eines Sozialpädagogen irakischer Herkunft wurde es auch möglich, besonders den neu zugewanderten irakischen Eltern Unterstützung und Orientierung zu geben.

Mit den Kindern, die an dem Trommelkurs teilnahmen, wurden Auftritte orga-

nisieren. Der Stolz auf das eigene Können und die Anerkennung des Publikums haben das Selbstbewusstsein und die Ausdauer der Kinder gestärkt. Dank der Toranlage haben die Kinder und Jugendlichen der Wohnsiedlung nun die Möglichkeit, auf einem bis dato nicht genutzten Tennisplatz Fußball zu spielen. Das therapeutische Material und die IQ-Tests zur gesicherten Diagnose von Lerndefiziten, haben sich als sehr hilfreiche Instrumente in der täglichen Arbeit und speziell im Bereich der schulischen Förderung erwiesen. Insgesamt wurden ca. 100 Kinder seit Anschaffung getestet. Dies hat darüber hinaus die Kooperation mit den Psychologen der internationalen Familienberatung des Caritasverbandes der Stadt Köln intensiviert. So konnten für die besonders benachteiligten 25 Kinder individuelle Förderprogramme entwickelt werden.

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg

Ausgangslage:

Das RTL-Kinderhaus in Berlin-Lichtenberg im Caritas Kinder- und Jugendzentrum „Magdalena“ ist eine freizeitpädagogische Einrichtung, die sich hauptsächlich an benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren richtet. Die pädagogischen Schwerpunkte sind Bildung, Gesundheit und Bewegung. Gemeinsam mit dem benachbarten Caritas Kinder- und Jugendzentrum „Steinhaus“ werden verschiedene Projekte durchgeführt. In beiden Einrichtungen nehmen oft Kinder und Jugendliche aus kinderreichen und finanzschwachen Familien die Angebote wahr. 52,9 Prozent der unter 15-Jährigen sind Empfänger von Sozialleistungen. Der Anteil an Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist in dem Sozialraum doppelt so hoch wie im gesamten Bezirk Lichtenberg. Täglich besuchen das RTL-Kinderhaus „Magdalena“ rund 40 Kinder und Jugendliche, im „Steinhaus“ ist die Zahl ähnlich hoch. In den Ferienzeiten und bei besonderen Aktionen fallen die Besucherzahlen höher aus.

Umsetzung/Maßnahmen:

Um den Kindern eine Alternative zu ihrem Alltag zuhause vor dem Fernseher oder dem PC zu bieten, veranstalten beide Kinder- und Jugendzentren Aktionen und Ausflüge. In den Sommerferien wurde mit zehn Kindern eine einwöchige Reise in die an der Ostsee gelegene polnische Hafenstadt Danzig unternommen. Für viele Kinder war dies die erste Auslandsreise überhaupt. Durch die Unterbringung in einer polnischen Jugendherberge wurden Ängste und Sprachbarrieren schnell überwunden.

In den Herbstferien fanden zahlreiche Ausflüge, darunter der Besuch des Freizeitparks BELANTIS und ein Schwimmausflug nach Oranienburg in das Erleb-

nisbad TURM statt. Nur eines der sechs teilnehmenden Kinder war jemals in einem Freizeitpark, und von den am Schwimmausflug teilnehmenden Kindern war nur die Hälfte jemals zuvor mit den Eltern in einem Schwimmbad. Das spiegelt die fehlenden Möglichkeiten der Kinder zur Freizeitgestaltung im privaten Umfeld aufgrund der Finanzschwäche der Familien.

Weitere feste Bestandteile des Angebots an die Kinder und Jugendlichen sind die vier bis fünf Mal pro Woche stattfindenden Aktivitäten, bei denen ihnen gesundes Kochen sowie die hygienische Zubereitung des Essens nähergebracht werden. Täglich stehen für die Kinder und Jugendlichen frisches Obst und Gemüse bereit, welches gemeinsam zubereitet wird. Zuckerfreier Tee und Wasser gehören auch zum ständigen Angebot.

Jeden Montag wird die Fantasie und Geschicklichkeit der Kinder bei einem Kreativtag gefördert.

Ergebnis/Wirkung:

Dank der RTL-Spendengelder war es möglich, gut ausgebildetes Personal einzustellen, welches die Kinder im Heranwachsen fördert und auch eine Vorbildfunktion für sie hat. Mit den Mitteln konnten sowohl das Kochangebot wie auch das Medienprojekt ausgebaut werden. Auch zusätzliche Aktionen, wie das Projekt „Familienforscher“, bei dem die Kinder verschiedene Menschen zum Thema „Familie“ interviewten, oder die Produktion eines Tierfilms, konnten durchgeführt werden. Dabei entwickelten die Kinder, die im Alltag in der Regel selten ein Buch in die Hand nehmen, ihr eigenes Drehbuch.

Die Kinder werden durch die Angebote im RTL-Kinderhaus gestärkt und für ihr weiteres Leben gewappnet. Sie entwickeln mehr Selbstbewusstsein und bekommen ein besseres Selbstbild.

Durch die Hausaufgabenhilfe verbessern sich auch die schulischen Leistungen. Zudem lernen sie in den Einrichtungen Freunde kennen.

Das RTL-Kinderhaus in München

Ausgangslage:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des RTL-Kinderhauses im Kinder- und Jugendhaus KUBU der Caritas, dem das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist der Stadtbezirk 2, die Isarvorstadt, in näherer Umgebung das Glockenbachviertel. Trotz der Gentrifizierung seit einigen Jahren durch Wohnungsanierung und Eigentumsu- wandlung und des damit verbundenen Zuzuges gut verdienender Singles und Akademikerfamilien mit gehobenen Einkommen leben hier nach wie vor Familien und Alleinerziehende mit geringen bis mittleren Einkommen. Die Geburtenrate ist überdurchschnittlich hoch.



Sinnvolle und kreative Freizeitgestaltung sind Teil der Förderung in den RTL-Kinderhäusern.

Die Notwendigkeit, dass beide Elternteile bzw. alleinerziehende Mütter/Väter erwerbstätig sein müssen, bedeutet seit Jahren regelmäßig mehr Bedarf an Nachmittags- und Ferienbetreuung von Grundschulkindern, als Angebote vorhanden sind. Aufgrund fehlender Sprachkenntnisse und Fehleinschätzung der schulischen Belastung kommt es zudem immer wieder zu der Situation, dass Familien keinen Hort- bzw. Mittagsbetreuungsplatz erhalten und mit der daraus resultierenden Situation überfordert sind. Die Folgen sind schlechte

schulische Erfolge der Kinder, soziale Auffälligkeiten und ggf. die Einschaltung von städtischen und staatlichen Behörden, wie Jugendamt, Sozialamt etc.

Dieser Entwicklung entgegenzuwirken gilt das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ mit seinen Angeboten und Aktivitäten. Es zielt sowohl auf die Entlastung alleinerziehender und berufstätiger Eltern als auch auf die Stärkung der Kinder durch eine ressourcenorientierte pädagogische Arbeit. Dazu gehören als Basisarbeit die Mittagsbetreuung und Ferienangebote, die offene Hausaufgabenbetreuung in der Gruppe, die individuelle schulische und soziale Unterstützung durch Ehrenamtliche wie auch persönlichkeitsstärkende individuelle Angebote im kreativen und musikalischen Bereich.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im größeren Einzugsgebiet des KUBU befinden sich drei Grundschulen. Es werden derzeit 14 Grundschulkindern von der 1. bis zur 4. Klasse nach Unterrichtschluss bis 15.00 Uhr betreut. Dazu gehören ein warmes Mittagessen, betreute Hausaufgabenzeit und Freizeitgestaltung. Auch auf die Elternarbeit wird dabei großer Wert gelegt. Im Juni 2013 standen noch 15 Kinder auf der Warteliste der KUBU-Mittagsbetreuung.

Seit Oktober 2012 wird zusätzlich zur fest zu buchenden Mittagsbetreuung eine offene Hausaufgabenbetreuung angeboten. Diese nutzt vor allem jene Gruppe von Eltern, die sich nicht oder nicht rechtzeitig um eine regelmäßige zeitintensivere Nachmittagsbetreuung bemüht haben. Im Lauf des Schuljahres 2012/2013 haben 8 Kinder dieses Angebot genutzt.

Seit 1 ½ Jahren steht für Grundschulkin- der und jüngere Jugendliche das Angebot eines offenen Fußballtreffs auf dem benachbarten Bolzplatz zur Verfügung. Hier steht der Spaß im Vordergrund,

aber auch die Förderung von Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz.



Gemeinsam die Welt entdecken: Kinder aus dem RTL-Kinderhaus in München.

Seit ca. 1 ½ Jahren gibt es in der wärmeren Saison das Angebot einer offenen Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche. Dieses Angebot ist niederschwellig und kostenfrei, da hier insbesondere jüngere Jugendliche erreicht werden sollen, die sich nicht auf einen Kurs festlegen wollen und dennoch handwerkliche Ambitionen haben.

Während der Schulferien (außer den Weihnachtsferien) werden unterschiedliche Tagesaktivitäten angeboten, bei denen sich immer wieder neue Gruppenzusammensetzungen ergeben. Im Zentrum steht dabei die Vielseitigkeit der Aktivitäten.

Bei den Kurs- bzw. Projektangeboten zur schulischen und sozialen Unterstützung geht es um die individuelle Förderung der Kreativität der Kinder und die Entwicklung positiver Ressourcen durch schöpferischen Erfolg. Im Einzelnen umfassen die Angebote:

- SingSang – Kindersingen und -musizieren im Tipi (1 x pro Woche nachmittags 1 Std. in den Schulmonaten), für Kinder zwischen 2 und 10 Jahren mit Eltern, zwischen 10 und 20 Kinder und einige Eltern pro Nachmittag;
- Kinder-Kunst-Atelier EigenArt (1x pro Woche nachmittags 2,5 Std. in den Schulmonaten), für Grundschulkin- der, 10 Kinder pro Nachmittag;

- Projekt Bildungspaten: kostenfreie, schulische und soziale Unterstützung von Kindern der 1. – 6. Klasse (1 x pro Woche Treffen mit den Paten) mit 8 festen Patenschaften im Schuljahr 2012/2013. Einige Patenschaften sind zum Schuljahresende ausgelaufen, zurzeit bilden sich neue Patenschaf- ten.

- Intensive und kostenfreie Einzelförderung im häuslichen Umfeld für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (1 x pro Woche) mit 30 Kindern im Schuljahr 2012/2013. Zurzeit werden neue verbindliche Einzelför- derungen gebildet.

- Altersübergreifendes Musik-Medien- projekt für Kinder und Jugendliche mit der Möglichkeit, selbst Musik zu machen, Musik aufzunehmen, zu mischen, evtl. Radiowerkstatt etc. Dieses Angebot befindet sich seit Sep- tember 2013 in Vorbereitung und Auf- bau. Geplant sind 2–3 Nachmittage in der Woche für 1–2 Std. und eine kostenfreie Teilnahme.

Ergebnis/Wirkung:

An den genannten Aktivitäten haben 160 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Die Kinder, die die Angebote des Pro- jekts „Starke Kinder im Glockenbach- viertel“ im KUBU wahrnehmen, erleben erfahrbare Beziehung und Verlässlich- keit durch erwachsene Kontaktpersonen. Ihre Persönlichkeit wird gestärkt und gefestigt. Sie erleben Selbstwirksamkeit durch Verbesserung ihrer schulischen Leistungen, gelingende altersübergrei- fende Beziehungen zu anderen Jugend- lichen, soziales Lernen und Miteinander auf natürliche Weise. Durch eigene krea- tive Erfolge erweitern sie ihre Fähigkeiten und gewinnen an Selbstsicherheit.

Eltern, deren Kinder die Angebote nut- zen, erfahren Entlastung im Spagat zwischen Familie und Beruf. Insbeson-

dere die Eltern der Kinder aus der festen Mittagsbetreuungsgruppe erleben einen Dialog über die individuelle Entwicklung ihrer Kinder und erhalten bei Bedarf Hilfestellungen bzw. Informationen über andere soziale Anlaufstellen im Stadtviertel.

Mit den niederschweligen Angeboten, wie Vorträgen und Elternseminaren am Spätnachmittag, werden auch Eltern erreicht, die ansonsten eher nicht in das KUBU kommen würden. Dazu tragen insbesondere die zeitgleiche Kinderbetreuung und die Kostenfreiheit dieser Angebote bei..

Dank der engen Zusammenarbeit mit der Kollegin der Akademie der Nationen des Caritaszentrums München-Innenstadt werden in die Elternarbeit viele Familien mit Migrationshintergrund einbezogen.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

Ausgangslage:

2008 stellte die Strategiekonferenz Kinderarmut in Stuttgart Zahlen aus einer Erhebung des statistischen Amtes vor, aus denen hervorging, dass seinerzeit in Stuttgart mehr als 10.000 Kinder in Armut lebten. Besonders betroffen davon sind Kinder, die in den ärmeren Stadtteilen oder sozialen Brennpunkten leben. In Stuttgart Zuffenhausen beispielsweise war 2008 bereits jedes 5. Kind von Armut betroffen. Die Folgen sind materielle Not, körperliche und psychische Belastungen und soziale Ausgrenzung. Kinder aus von Armut bedrohten oder in Armut lebenden Familien haben deutlich schlechtere Entwicklungschancen als ihre Altersgenossen, die nicht unter solchen Bedingungen leben.

Bestätigt wurden diese Entwicklungen durch die tägliche Stadtteilarbeit der Teams der mobilen Jugendarbeit/Schulsozialarbeit. Kinder, die nicht am

Schulmittagessen teilnehmen können, von der Klassenfahrt ausgeschlossen sind und dem Sportunterricht mangels geeigneter Kleidung fernbleiben, waren in der alltäglichen Arbeit leider keine Seltenheit. Diese gehen dabei fast immer einher mit psychischen Beeinträchtigungen, mangelndem Selbstwertgefühl, schlechten schulischen Leistungen oder gar Schulangst/-verweigerung und massiven Verhaltensauffälligkeiten.

Besonderer Hilfebedarf wurde bei der Versorgung über die Mittagszeit mit einer gesunden, warmen Mahlzeit und einer adäquaten Betreuung festgestellt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche so zu unterstützen und zu fördern, dass sie selbst aus eigener Kraft den Kreislauf der Armut durchbrechen und ein Leben in materieller Sicherheit führen können.

Umsetzung/Maßnahmen:

Einrichtung von Betreuungsangeboten in vier Stuttgarter Stadtteilen (Nord, Süd, Zuffenhausen, Rot): Das erweiterte Betreuungsangebot bietet Platz für 10–20 Kinder pro Standort und umfasst ein kostenfreies Mittagessen, eine sichere verlässliche Betreuung über die Mittagszeit sowie Spiel-, Freizeit- und Lernangebote. Die angemeldeten Kinder können dieses Angebot 3 bis 5 Mal pro Woche nach der Schule wahrnehmen. Die Betreuungsangebote werden immer von einem Sozialpädagogen koordiniert und durchgeführt, um die pädagogische Qualität zu gewährleisten.

Die materielle Hilfeleistung wird immer bedarfsorientiert gewährt und nur dann, wenn es keine andere Möglichkeit gibt, schnelle Hilfe zu erhalten und gewährleistet ist, dass die Hilfe diskriminierungsfrei geleistet werden kann (Schamgefühl der Betroffenen). Der Zugang zu den Hilfen erfolgt über die Mitarbeiter/-innen der Schulsozialarbeit, der mobilen Jugendarbeit oder der Schulkindbetreuung, die Kenntnis über die Not von Kindern oder deren Familien erhalten und

die dann schnell und unkompliziert für Abhilfe sorgen können.

Mit den Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen bzw. von Armut betroffenen Familien werden in den Stadtteilen unterschiedliche Maßnahmen geplant, um ihnen gesellschaftliche Teilhabe und den Zugang zu für ihre Entwicklung notwendigen Erfahrungen zu ermöglichen, sodass ihre soziale Kompetenz und ihre Bildung gefördert werden. Diese Maßnahmen umfassen u.a. Ausflüge, Freizeiten, handwerkliche und soziale Projekte, Kulturveranstaltungen, Bildungsreisen.

Ergebnis/Wirkung:

Pro Schuljahr nehmen an den vier Standorten bis zu 60 Kinder zwischen 11 und 13 Jahren an der Mittagsbetreuung teil. Die Betreuungszeiten sind bedarfsorientiert und richten sich nach den jeweiligen Schulzeiten. So beginnt die Mittagsbetreuung immer um 12 Uhr und dauert, je nachdem ob die Kinder noch am Mittag Schulunterricht haben, meist bis 15 Uhr, tageweise auch bis 16.30 Uhr. Die angemeldeten Kinder profitieren von der geregelten Tagesstruktur. Die Betreuung ist strukturiert durch ein Begrüßungsritual, danach gilt es, gemeinsam die Speisen vorzubereiten oder zu kochen und den Tisch zu decken. So lernen die Kinder Verantwortung zu übernehmen und sich gesund zu ernähren.

Im Rahmen der Betreuungsangebote gibt es sogenannte Lerntage, an denen die Kinder sich gegenseitig unterstützen oder von Haupt- oder ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Beispiel Nachhilfe erhalten können. An anderen Tagen liegt der Schwerpunkt auf sinnvoller Freizeitgestaltung. Hier stehen beispielsweise Sport- und Kletterangebote, Bastelstunden, Spielernachmittage oder Miniprojekte auf dem Programm. Während der Betreuungszeiten ist immer eine Sozialpädagogin vor Ort, die teilweise beim Kochen, Lernen



Projektpatin Annett Möller beim gemeinsamen Kochen mit den Kindern des RTL-Kinderhauses in Stuttgart.

und bei Aktionen von Ehrenamtlichen oder Honorarkräften unterstützt wird. So haben die Kinder einen verlässlichen Ansprechpartner für ihre Sorgen und Probleme. Dies ist für die Kinder besonders wichtig, denn Armut drückt sich nicht nur in materiell fehlenden Dingen aus, sondern auch durch einen Mangel an sozialen Kontakten und verlässlichen Beziehungen.

In allen Betreuungsangeboten wurde oder wird zudem ein mehrwöchiges medienpädagogisches Projekt angeboten, in dem die Kinder einen sensiblen und kompetenten Umgang mit dem Internet und sozialen Netzwerken erlernen.

Turnschuhe, eine Winterjacke, Schulmaterialien, die Gebühr für das Schulandheim oder den Klassenausflug, ein Friseurbesuch – nur einige Beispiele

der materiellen Hilfeleistung, die sich nicht auf die Stuttgarter Standorte der Mittagsbetreuung beschränkt, sondern Schülerinnen und Schülern an allen Schulen zuteilwird, an denen Fachkräfte der Caritas vor Ort sind. Meist handelt es sich bei den materiellen Hilfen um eher überschaubare Beträge, die aber arme Kinder und auch ihre Familien vor sozialer Ausgrenzung, Mobbing und Schamgefühlen schützen. Die Fachkräfte vor Ort legen großen Wert darauf, dass die Hilfen unkompliziert und ohne großes Aufheben gewährt werden, sodass die Empfänger ihr Gesicht wahren können. Wichtig ist dabei, dass die Fachkräfte betroffenen Familien ihre Unterstützung und Beratung anbieten, um die Situation der Familien zu analysieren und bestmöglich Abhilfe zu schaffen. Viele Familien befinden sich auch deshalb in ausweglos scheinenden Situationen, weil die Eltern nicht das notwendige Wis-

sen haben oder sich schlichtweg nicht trauen, zuständige Behörden aufzusuchen. So ist die materielle Hilfe für die Kinder häufig auch der Beginn eines Hilfeprozesses für Eltern.

Zur Förderung der persönlichen und sozialen Kompetenz wurden sozialraumorientiert Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, von Freizeiten über Ausflüge, Mikroprojekte, Trainings etc., die den Kindern und Jugendlichen Erfahrungs- und Bildungsräume öffnen.

All diese Maßnahmen zielen auf die aktive Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, etwa durch den Kuchenverkauf auf dem Stadtteilstoff oder die Einbringung ihrer Arbeitskraft in Projekte, sodass ihr Selbstbewusstsein gestärkt wird.

Ziel:

Verbesserung der Zukunftsperspektiven von sozial benachteiligten Kindern

Land:

Deutschland

Projekt:

Weiterführung der Bewegungsinitiative fit-4-future in den RTL-Kinderhäusern in der Region Braunschweig-Wolfsburg

Förderbetrag:

1.663.094 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 332.618,80 Euro (1. Rate) und 332.618,00 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

Ausgangslage:

In der Region Braunschweig-Wolfsburg nehmen 73 Grund- und Förderschulen (25 Schulen aus Braunschweig, 17 aus der Region Gifhorn, 14 aus Salzgitter sowie 17 aus dem Raum Wolfsburg) mit einer Gesamtzahl von rund 15.000 Schülerinnen und Schülern an dem Bewegungsprojekt fit-4-future teil.

An jeder der teilnehmenden Schulen konnte festgestellt werden, dass sich immer mehr Schüler zu wenig bewegen. Dies führt bereits im Grundschulalter zu gesundheitlichen Problemen wie Übergewicht, Stress und einem erhöhten Aggressionspotenzial. Das fit-4-future-Programm, das sich aus den Modulen „Bewegung“, „Gesunde Ernährung“ und „Brainfitness“ zusammensetzt, soll dieser negativen Entwicklung entgegenwirken. Dazu werden auch die Lehrer/-innen in Workshops geschult. Individuelle, schuleigene Projekte aus den entsprechenden Themenbereichen sowie das Projekt Kids auf Schwimmkurs runden das Programm ab.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die an dem Projekt teilnehmenden Grund- und Förderschulen setzen die von ihnen gewünschten Fördermaßnahmen eigenverantwortlich gemäß ihres Zuwendungsbescheids um. Hierzu gehören unter anderem:

- die Einbindung der roten fit-4-future-Spieltonne (Modul „Bewegung“) in den Schulalltag (Nutzung im Sportunterricht, in Arbeitsgemeinschaften und/oder in den Pausen);
- die Teilnahme der Lehrer an den Workshops zu den Themen „Gesunde Ernährung“ und/oder „Brainfitness“;
- die Durchführung von Schüler-Workshops an den Schulen zu den Themen „Gesunde Ernährung“ und/oder „Brainfitness“;

- die Teilnahme ausgewählter (sonst eher unспортlicher) Schüler/-innen am Sport-Oskar (Gesamtteilnehmerzahl 1.600 Kinder der 1. – 4. Klasse);
- die Umsetzung schuleigener Projekte wie Arbeitsgemeinschaften, Wandertage, Bewegungs- und Entspannungsangebote, Schulgarten;
- die Anschaffung pädagogischer Spiel- und Sportgeräte für den Sportunterricht und/oder die Arbeitsgemeinschaften;
- die individuell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der einzelnen Kommunen angepasste Umsetzung des Projektes Kids auf Schwimmkurs.

In Wolfsburg werden die Schwimmkurse im „Badeland“ oder im Hallenbad Sandkamp in das Nachmittagsangebot der teilnehmenden Ganztagschulen integriert. Ein regionaler Busanbieter bringt die Kinder und ihre Begleitperson zum Unterricht und holt sie anschließend auch wieder ab. Die Schwimmzeit beträgt eine Stunde pro Woche.

In Gifhorn startete das Projekt im September 2011. Hier wird der Schwimmunterricht außerhalb des Schulbetriebs veranstaltet. Die Anmeldung und die Fahrt zu den 10-tägigen Crashkursen, bei denen die Kinder täglich 1 Stunde Schwimmen im Sport- und Freizeitbad „Allerwelle“ üben, erfolgen eigenverantwortlich über die Eltern.

In Braunschweig werden seit März 2012 im Rahmen des Projekts eigene Schulschwimmkurse während des Vormittagschulsportes sowie Angebote am Nachmittag unterstützt. Einmal wöchentlich fahren Schüler/-innen und Lehrer/-innen mit regionalen Busanbietern für eine Stunde ins Heidberg- oder Nordbad, in das Badezentrum „Gliemarode“ oder ins Hallenbad Thiede.



Bewegung und Sport stehen im Mittelpunkt der Gesundheitsinitiative fit-4-future.

Bereits in den Osterferien 2011 konnten Dritt- und Viertklässler in Salzgitter erstmals an einem 10-tägigen Crashkurs teilnehmen, seit Mai 2012 werden die Schulen mit Schwimmkursen während des Vormittagschulsportes unterstützt. Die Fahrt zum Hallenbad in Lebenstedt und ins Thermalsolbad Salzgitter-Bad organisieren die Schulen selbst. Schwimmkurse in den Oster- und Herbstferien ergänzen das Angebot zusätzlich.

Alle Kurse werden von qualifizierten Übungsleitern und Schwimmtrainern des VfL Wolfsburg e.V. bzw. kooperieren-

den Sportvereinen an den drei weiteren Standorten durchgeführt. Die Teilnahme an Kids auf Schwimmkurs ist für die teilnehmenden Schulen und Schüler kostenlos.

Ergebnis/Wirkung:

Die Fördermaßnahmen im Rahmen des Bewegungsprojekts fit-4-future an den teilnehmenden Schulen zeigen durchweg positive Resultate und leisten einen kontinuierlichen Beitrag zur Gesundheitsförderung bei den Schulkindern. Die Kinder können in den Pausen mit den Geräten aus der fit-4-future-Spieltonne

ihrem Bewegungsdrang nachgehen und sich austoben – im Unterricht ist eine erhöhte Konzentrationsfähigkeit zu bemerken, die motorischen Fähigkeiten der Schüler/-innen haben sich verbessert und auch das soziale Miteinander ist positiv beeinflusst. Übungen aus den Lehrer-Workshops (Konzentrationsspiele) werden im Unterricht angewendet und motivieren die Schüler/-innen zu mehr Leistungsbereitschaft. 1.100 Schüler/-innen haben seit Beginn des Projektes Kids auf Schwimmkurs mindestens das Seepferdchen-Abzeichen erlangt.

3.1.2.2 International

Ziel:

Verbesserung der Lebens- und Zukunftsperspektiven für sozial benachteiligte Kinder in Warschau

Land:

Polen

Projekt:

Errichtung und Inbetriebnahme des RTL-Kinderhauses in Warschau, Polen

Förderbetrag:

935.400 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 34.299,35 Euro (1. Rate) und 403.793,23 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:

Lukas Podolski Stiftung in Kooperation mit Die Arche – Christliches Kinder- u. Jugendwerk e.V.

Ausgangslage:

In Praga, einem Stadtteil östlich der Weichsel, hat die jahrzehntelange, gezielte Vernachlässigung des Stadtteils Spuren hinterlassen. Die Menschen leben in heruntergekommenen Verhältnissen. Praga gilt als sozialer Brennpunkt, Alkoholismus und Arbeitslosigkeit sind bestimmende Themen auf der Tagesordnung der Bezirksverwaltung. Für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gibt es hier keine staatliche oder gemeinnützige Anlaufstelle.

Umsetzung:

Im Frühjahr 2013 begannen die Sanierungsarbeiten eines alten Schulgebäudes im Norden Pragas. Insgesamt wurden ca. 450 qm Gebäudefläche saniert, Fenster, Gebäudetechnik und Heizungsanlage erneuert, ein Schornstein errichtet, das Dach repariert, der Dachboden gedämmt, ein Küchenbereich geschaffen, Wände gestrichen, neue Türen eingebaut, Beleuchtungskörper ausgetauscht, sanitäre Anlagen modernisiert, neue Bodenbeläge verlegt. Ein neuer Personenaufzug sorgt für den barrierefreien Zugang zum Obergeschoss. Im Erdgeschoss wurde ein großzügiger Garderobenraum für die Unterbringung von Schultaschen, Rucksäcken u.a. geschaffen. Hier befindet sich außerdem ein heller freundlicher Speiseraum, der Platz für die Mittagessensversorgung von bis zu 32 Kindern bietet. Die daran anschließende Küche können die Kinder für Kochprojekte nutzen. Spülküche und Vorratsraum ergänzen den Küchenbereich. Das „Kids Café“ im Obergeschoss bietet einen großzügigen Raum mit gemütlicher Sitzecke, Kickertisch und weiteren Bereichen zum Spielen. Zudem wurden auf der Etage ein kleiner Computerraum mit drei Arbeitsplätzen für die Kinder geschaffen sowie ein Kreativ- und Bastelraum. Im Hausaufgabenraum können die Kinder in ruhiger Umgebung unter Anleitung der Mitarbeiter/-

innen die Hausaufgaben erledigen. Der Toberaum bietet genügend Platz zum Herumtollen. Hier können bei Bedarf spielerisch und ohne Verletzungsgefahr Aggressionen abgebaut werden.

Ende September 2013 hat das dreiköpfige Mitarbeiter/-innenteam die Arbeit aufgenommen und bereits vor der Eröffnung des RTL-Kinderhauses jeden Donnerstag rund 30 Kinder in einem angemieteten Raum der Hochschule betreut. Im Februar 2014 wurden die Sanierungsarbeiten im Gebäude beendet. Ende März 2014 wird die Abnahme durch die Baubehörde erwartet. Am 19. Mai 2014 feierte Lukas Podolski gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort die Einweihung des RTL-Kinderhauses.

Ergebnis/Wirkung:

Das Konzept der „Arche“, kostenlose Angebote für Kinder aus sozial schwachen Familien bereitzustellen, ist in Polen weitgehend unbekannt, doch das pädagogische Team wird in der Nachbarschaft und in den zuständigen Sozialbehörden positiv empfangen. Bereits vor der offiziellen Eröffnung des Gebäudes hat das Team an anderen Veranstaltungen für Kinder teilgenommen. Gerade im Bereich der Fußballaktivitäten für Kinder zeigt sich eine hohe Kooperationsbereitschaft. Durch die wöchentliche „Kinderparty“ spricht das „Arche“-Team viele Kinder an, Beziehungen werden aufgebaut. Polnische Medienvertreter zeigen Interesse für die Arbeit, und auch die ersten Unternehmen melden sich, um die Möglichkeit der Zusammenarbeit und Unterstützung zu prüfen.



Fußballstar und Projektpate Lukas Podolski (re.) in Warschau: Der sozial benachteiligte Adam (li.) kann in dem neu eröffneten RTL-Kinderhaus gefördert werden.

3.1.2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2013 (Auswahl)

Ziel:

Verbesserung der Ernährungssituation von Schulkindern in der Städteregion Aachen, Brühl und Köln

Land:

Deutschland

Projekt:

Jedem Kind ein Pausenbrot

Förderbetrag:

40.000 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 8.000 Euro (1. Rate)

Trägerorganisation:

breakfast4kids e.V.

Erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist, dass in vielen sogenannten Hartz-IV-Familien einerseits eine gut strukturierte und organisierte Situation bezüglich der Einnahme der Morgenmahlzeit vorzufinden ist. Die Eltern frühstücken gemeinsam mit den Kindern und geben ihnen ein Pausenbrot mit auf den Weg. Doch andererseits fehlt in vielen sozioökonomisch benachteiligten Familien schlicht das Geld für ein Frühstück. Die Kinder kommen hungrig in die Schule, einige sind gar mangelernährt. Unkonzentriertheit und eine unterdurchschnittliche Leistung sind die Folgen.



Kölle Alaaf! Wolfram Kons (2. v. r.) bei der Scheckübergabe auf der Jeckenparty der Lost Sisters.

Umsetzung:

Damit Kinder fit in ihren Alltag starten können, müssen sie morgens in Ruhe frühstücken können. Das Projekt „breakfast4kids“ hat es sich daher zum Ziel gesetzt, diesen banal klingenden, jedoch nicht selbstverständlichen Bestandteil unseres Lebens gerade auch für Kinder aus sozial schwachen Haushalten zu ermöglichen.

Für eine interessierte Schule ist der Ablauf sehr einfach. Meldet eine Schule einen Bedarf bei „breakfast4kids“ an, wird nach einer Analyse der genaue Bedarf bestimmt. „breakfast4kids“ kooperiert mit lokalen bzw. ortsansässigen Bäckereien, die daraufhin morgens ein gesundes Pausenbrot an die bedürftigen Kinder verteilen.

Schon frühmorgens, lange vor Schulbeginn, werden mehrere hundert frische Brötchen geschnitten, liebevoll belegt, hygienisch verpackt und von weiteren Helfern noch vor Unterrichtsbeginn an ausgewählte Grundschulen in der Städteregion Aachen, Köln und Brühl täglich geliefert. Dort werden die Brötchen in Eigenregie der Schulen an die einzelnen Klassen verteilt. Damit ist gewährleistet, dass alle Kinder zur Pause ein Frühstück zu sich nehmen können.

Bedeutsam ist die ehrenamtliche Struktur von „breakfast4kids“. Ehrenamtliche generieren für das gesamte Projekt Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Mit vielen Aktionen, Projekten und Charity-Veranstaltungen treten sie an die Öffentlichkeit und sammeln Gelder für die bedürftigen Kinder.

Im Jahr 2013 belieferten die Kooperationspartner in der Städteregion Aachen, Köln und Brühl insgesamt 19 Schulen und versorgten im Rahmen des Projekts „breakfast4kids“ an fünf Tagen in der Woche täglich durchschnittlich mehr als 600 Kinder und Jugendliche mit einem gesunden und ausgewogenen Frühstück. Im gleichen Zeitraum wurden rund 115.000 Brötchen belegt und verteilt.

Ergebnis/Wirkung:

Für viele Schulen ist das morgendliche Frühstücksritual und der Start in den Tag mit einer nahrhaften Morgenmahlzeit zum zentralen Bestandteil in ihrem Tagesablauf und zugleich wichtiger Auftakt im Schulalltag der Kinder geworden. Neben dem Essen erfahren die Kinder Gemeinschaft und erlernen Tischsitten. In einigen Schulen wird zudem gemeinsam gesungen und/oder gebetet.



Dank des Einsatzes von „breakfast4kids“ müssen viele Schüler im Raum Aachen und Köln nicht mehr hungrig die Schule besuchen.

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation von sozial schwachen Kindern in Lipova

Land:

Rumänien

Projekt:

Bau eines Kinderspielplatzes mit Familien-Treff

Förderbetrag:

4.450 Euro

Trägerorganisation:

Deutsch-Rumänischer Freundschafskreis Saarland e.V.

Ausgangslage:

Am Rande der rumänischen Stadt Lipova leben auf engstem Raum ca. 300 Kinder mit ihren Familien in einem Wohnviertel, das, ebenso wie das gesamte Wohnumfeld, desolate Zustände zeigt. Rund die Hälfte der dort lebenden Erwachsenen ist arbeitslos bzw. verdingt sich als Tagelöhner. Fast die Hälfte der Familien gehört der Bevölkerungsgruppe der Roma an. Der Bau des Kinderspielplatzes mit angebundenem Familientreff soll den Kindern eine Abwechslung in ihrem Alltag und eine Möglichkeit zu spielerischer Aktivität ermöglichen, den Eltern bietet er einen Ort der Begegnung, der das Zusammenleben und das soziale Miteinander positiv beeinflussen kann.

Umsetzung:

Erste Helfer begannen 2012 mit der Planung des Platzes und warben weitere Freiwillige, die bereit waren, den Bau ohne Entgelt zu unterstützen. Die Stadt Lipova stellte einen geeigneten Platz zur Verfügung, entrümpelte die Fläche und bereitete sie bautechnisch für einen Spielplatz vor. Die Spielplatzgeräte wurden von einem örtlichen, für den Bau von Spielplatzgeräten autorisierten Schreinerbetrieb mit den notwendigen Fachkenntnissen hergestellt. Beim Aufbau der Geräte konnten die Eltern unter fachlicher Anleitung in die Arbeit mit einbezogen werden, wie ebenso teilweise in die Anstricharbeiten. Am 21. Oktober 2013 wurde der Spielplatz offiziell eingeweiht.

Ergebnis/Wirkung:

Die Spielgeräte werden fleißig von den Kindern des Wohnviertels genutzt. Der Platz ist auch zu einem Treffpunkt für die Eltern geworden, die ihre Kinder begleiten, was zur Verbesserung des Zusammenlebens in dem Problem-Wohngebiet beiträgt: Das Gemeinschaftsbewusstsein wird gestärkt, das Miteinander positiv beeinflusst. Für die Fortführung wird der Deutsch-Rumänische Freundschafskreis Saarland e.V. gemeinsam mit seinen Partnern vor Ort in Lipova den Spielplatz jährlich im März notwendige Reparaturen und Ausbesserungen leisten und diese Arbeiten gemeinsam mit den Eltern organisieren. Zum Abschluss wird die Eröffnung der Spielplatz-Saison mit einem Kinderfest gefeiert. Auch zum jährlichen Weltkindertag am 1. Juni soll eine Kinder-Familien-Veranstaltung/Aktion stattfinden.



Die Kindergartenkinder aus Lipova/Rumänien bedanken sich für die RTL-Spende.



Endlich viel Platz zum Spielen und Toben. Die Kindergartenkinder freuen sich über den neuen Spielplatz.

Ziel:

Verbesserung der therapeutischen Sportmöglichkeiten für Kinder mit Beeinträchtigungen in Köln

Land:

Deutschland

Projekt:

Einbau eines Motorikzentrums (Schaukeleinrichtung) in der Turnhalle der integrativen Kindertagesstätte

Förderbetrag:

2.150 Euro

Trägerorganisation:

KölnKitas gGmbH

Ausgangslage:

In der dreigruppigen Kindertagesstätte werden 50 Kinder aus verschiedenen Nationen und Kulturkreisen im Alter von 2–6 Jahren betreut. Die Beeinträchtigungen der Kinder umfassen u.a. Entwicklungsverzögerungen- und -störungen, Sprach- und Hörstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, körperliche und geistige Behinderungen sowie verschiedene Formen der Wahrnehmungsstörung.

Die Kinder werden nach dem ganzheitlichen Konzept betreut und gefördert. Die pädagogischen Mitarbeiter/-innen werden von Sprach- und Bewegungstherapeuten bei ihrer erzieherischen und heilpädagogischen Tätigkeit und Förderung unterstützt.

Beim Neubau der Kindertagesstätte im Jahr 2004 wurde zwar eine Mehrzweckhalle, die auch als Turnhalle dienen sollte, eingeplant, allerdings mit einer Deckenkonstruktion, an der sich keinerlei Aufhängungen zum Schaukeln o.Ä. befestigen ließen. Dementsprechend eingeschränkt waren die Möglichkeiten der Therapeuten und Pädagogen, für die Kinder entsprechende Angebote zur Förderung ihrer Bewegungsfreude und speziell ihres Gleichgewichtssinns bereitzustellen. Dabei hat vor allem die Förderung der vestibulären Wahrnehmung (Gleichgewichtssinn) eine große Bedeutung für die Entwicklung der Kinder.

Umsetzung:

Der Einbau eines Motorikzentrums in Form einer Holzbalkenkonstruktion mit Decken- und seitlichen Schienen zur Befestigung von Schaukeln, Trapez, Seilen, Schaukelball, Therapieschaukel, Schwebetuch erfolgte am 17.09.2013. Noch in derselben Woche konnte das neue Angebot von den Kindern genutzt werden. Die Kosten für das Motorikzentrum inklusive Therapieschaukel, Schaukelball und Schwebetuch beliefen sich auf 10.888,00 Euro. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ trug durch ihre Spende maßgeblich zu der Anschaffung bei.

Ergebnis/Wirkung:

Die neuen Bewegungs- und Therapiemöglichkeiten werden von Therapeuten und Pädagogen mehrmals wöchentlich angeboten und von allen 50 Kindern in Einzeltherapien, psychomotorischen Angeboten, Turnstunden und sogenannten Bewegungsbaustellen mit Begeisterung genutzt. Alle Kinder werden intensiv in ihrer Bewegungsfreude und in ihren Bewegungsfähigkeiten gefördert. Dies trägt zur allgemeinen Gesundheitsförderung bei, mit dem Ziel, dass die Kinder und ihre Familien eine gesunde Lebensweise kennenlernen und langfristig für sich umsetzen. Kinder mit Behinderungen können ihren Bedürfnissen entsprechend optimal gefördert und in die Bewegungsangebote ihrem Entwicklungsstand angemessen integriert werden. Durch die Zertifizierung der Kindertagesstätte als „Gesunde Kita Köln“ im Rahmen des Kölner Bündnisses für gesunde Lebenswelten ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.

Ziel:

Verbesserung der Therapiemöglichkeiten von Kindern mit Körper- und Schwerstmehrfachbehinderungen in Rheda-Wiedenbrück

Land:

Deutschland

Projekt:

Renovierung des Snoezelenraumes in der integrativen Kindertagesstätte „Tausendfüßler“

Förderbetrag:

2.000 Euro

Trägerorganisation:

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V. im Kreis Gütersloh

Ausgangslage:

In der integrativen Kindertagesstätte „Tausendfüßler“ werden 60 Kinder im Alter von 2–6 Jahren mit Körper- und Schwerstmehrfachbehinderungen gemeinsam mit Kindern ohne Behinderungen von einem Pädagogen- und Therapeuten-Team begleitet und gefördert. Die Interdisziplinäre Frühförderung ist ein Angebot für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen, die heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Förderung benötigen.

Beide Gruppen befinden sich im Haus der Kinder und teilen sich einen Snoezelenraum. Hinter dem Snoezelen steht ein multifunktionales Konzept: In einem besonders ansprechend gestalteten Raum werden über Licht-, Klang- und Tonelemente, Aromen und Musik Sinnesempfindungen ausgelöst. Diese wirken auf die verschiedensten Wahrnehmungsbereiche entspannend, aber auch aktivierend. Das gezielt ausgesuchte Angebot steuert und ordnet die Reize, es weckt Interesse, es ruft Erinnerungen hervor und lenkt Beziehungen. In dieser ruhigen Atmosphäre werden den Kindern Ängste genommen, sie fühlen sich geborgen. Snoezelen ist Therapie und Förderung zugleich und wird in allen Entwicklungsstufen eingesetzt.

Im bestehenden Snoezelenraum der Kita waren einige Geräte und Materialien defekt und nicht mehr funktionsfähig. Ohne eine Erneuerung war das Snoezelen als therapeutisch-pädagogisches Angebot für die Kinder nicht mehr möglich.

Umsetzung:

Am 08.01.2013 begannen die Renovierungsarbeiten des bestehenden Snoezelenraums. Die Installation der neuen Materialien und Geräte konnte noch am selben Tag abgeschlossen werden. Am 15.01.2013 war der Snoezelenraum wieder nutzbar, sodass eine Einweisung der Mitarbeiter/-innen stattfinden konnte. Am Tag darauf wurde der Snoezelenraum erstmals wieder zu therapeutisch-pädagogischen Zwecken genutzt.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Neuanschaffung der Geräte und Materialien kann der Snoezelenraum von Therapeuten und Pädagogen in der Arbeit mit den Kindern zur Wahrnehmungs- und Entwicklungsförderung, zur Aktivierung, Entspannung, Basalen Stimulation, Beziehungsgestaltung, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsförderung der Kinder wieder genutzt werden.

3.1.3 Katastrophenhilfe 2013

Kommen national oder international Tausende Kinder und deren Familien aufgrund von Naturkatastrophen, Hungersnöten oder politischer Umstände in lebensbedrohende Situationen, hat es sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zum Ziel gesetzt schnellstmöglich zu helfen. Dank der hervorragenden Vernetzung und Unterstützung durch die Mediengruppe RTL Deutschland ist es möglich Spendenaufrufe für die Betroffenen in den Krisengebieten nahezu unmittelbar nach der jeweiligen Katastrophe im Programm auszustrahlen.

Im Bereich der Katastrophenhilfe haben drei Ereignisse das Jahr 2013 geprägt: die Jahrhundertflut, die im Frühjahr in Sachsen und Bayern wütete, der Taifun „Haiyan“, der im November die Philippinen heimsuchte und das Flücht-

lingsdrama durch den Bürgerkrieg in Syrien. Die Spendenbereitschaft der RTL-Zuschauer nach den Spendenaufrufen im Programm der Mediengruppe RTL Deutschland und Online war enorm: 2.579.826 Millionen Euro kamen allein

für die Katastrophenhilfe nach der Flut in Deutschland und dem Taifun „Haiyan“ auf den Philippinen zusammen.



Langfristige Hilfe auf Haiti: 18.000 Flüchtlinge kamen nach dem Erdbeben nach Montrouis und mussten versorgt werden.



Nach wochenlangem Starkregen: Besonders Sachsen und Bayern waren im Juni 2013 von der Jahrhundertflut betroffen.



Gegen die Zerstörungskraft des Taifuns „Haiyan“ hatten die Hütten der philippinischen Bevölkerung keine Chance.



Ein syrisches Mädchen im Flüchtlingslager Za'atari, Jordanien. Seit Ausbruch des Bürgerkriegs im März 2011 sind rund 2,89 Millionen Menschen aus Syrien geflüchtet. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Kinder.

Im Bereich der Katastrophenhilfe wurden 2013 folgende Projekte unterstützt:

Ziel:

Verbesserung der Gesundheitssituation der haitianischen Bevölkerung nach der Erdbebenkatastrophe 2010 in Montrouis

Land:

Haiti

Projekt:

Verbesserung der Kindergesundheit durch Ernährungssicherung/ Medikamentenlieferung, Zugang zu Gesundheitsversorgung und sanitären Einrichtungen

Förderbetrag:

706.676 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e.V.

Ausgangslage:

Montrouis liegt etwa 70 Kilometer nördlich der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince. Nach dem Erdbeben im Januar 2010 wurde die Stadt Montrouis Ziel zahlreicher Flüchtlingsströme. Es gibt nur wenige sichere Arbeitsplätze in der Region. Der Großteil der einheimischen Bevölkerung von etwa 52.000 Menschen lebt von der Subsistenzlandwirtschaft, die in erster Linie der Eigenversorgung gilt. Deshalb ist der Gartenbau von großer Bedeutung für die hier lebenden Menschen.

Der Frauenanteil an der Bevölkerung beträgt 60 Prozent, die Zahl der von alleinerziehenden Müttern geführten Haushalte ist sehr hoch, wobei diese Frauen für die Versorgung von durchschnittlich vier bis sechs Kindern allein verantwortlich sind. Bereits vor dem Erdbeben hatten nur 7 Prozent der Bevölkerung in der Region Zugang zu Latrinen. In der Projektregion gibt es nur zwei Gesundheitszentren und ein

kleines Krankenhaus in der Kreisstadt Arcahaie. Nach der Katastrophe kamen 18.000 Flüchtlinge aus den am schwersten vom Erdbeben betroffenen Regionen nach Montrouis, was die Bevölkerung auf ca. 70.000 Menschen ansteigen ließ. Dies hatte weitreichende Folgen für das Leben in der Region, u.a. die Ausbreitung hygienebedingter Infektionskrankheiten, Mangelernährung durch Verknappung der Nahrungsmittel und Verwaisung der Kinder. Das Projekt setzt an den Wurzeln dieser Problemlagen an und versucht, durch die einzelnen Programmkomponenten langfristige Hilfe für die betroffenen Menschen, speziell für die besonders für Krankheiten anfälligen Kinder, zu schaffen.

Umsetzung:

Für 100 Familien wurden Gemüsegärten gebaut und die Voraussetzungen für eine Legehennen-Haltung geschaffen. Darüber hinaus erhielten die ausgewählten Familien technische Unterstützung, Arbeitsmittel, Saatgut und Setzlinge zur Anlage ihres eigenen Familiengartens. Neben der Cholera-Klinik der lokalen Organisation OSAPO (Oganizasyon Sante Popilè) wurde ein Diagnose-, Behandlungs- und Schulungszentrum gebaut. Ein neues Ernährungszentrum wurde im September 2013 in Betrieb genommen, auf dessen Dach eine neue Solaranlage installiert wurde, durch die ein Großteil der Dieselkosten für den Generator eingespart werden kann. Von den geplanten 300 Latrinen wurden bis Ende Januar 2014 bereits 150 fertiggestellt, weitere 75 befinden sich aktuell im Bau.

Ergebnis/Wirkung:

Die 100 Familiengärten sind inzwischen produktiv und werden regelmäßig von OSAPO-Mitarbeitern besucht, um den Stand der Bewirtschaftung zu dokumentieren. Durch die Gemüsegärten hat sich der Ernährungszustand der Familien verbessert, und durch den Verkauf der Überschüsse auf lokalen Märkten sind die Familien in der Lage, sich ein zusätz-

liches Einkommen zu erwirtschaften. Das Ernährungsprogramm dient in erster Linie der Diagnose und Behandlung von akut unterernährten Kindern. Im ersten Projektjahr wurden bereits 150 Kinder dafür ausgewählt. Die Kinder und ihre Mütter erhalten alle 15 Tage eine Ration einer Spezialnahrung namens „Medika Mamba“ sowie je 5 Pfund Weizen-, Mais-, und Kartoffelmehl sowie getrocknetes Zuckerrohr und 2,5 Pfund mit Vitamin A und D angereicherte Milch. Neben diesen Nahrungsmitteln erhalten die Kinder ebenfalls Medikamente nach Bedarf, die meisten von ihnen wurden wegen Atemwegs-, Pilz- oder parasitären Erkrankungen, Vitaminmangel und/oder Blutarmut behandelt. Alle 15 Tage führen die Ärztinnen und Ärzte des OSAP-Gesundheitszentrums Kontrolluntersuchungen bei den Kindern durch. Je nach Bedarf werden Blutwerte, Urin- und Stuhlproben im Labor untersucht, zudem Gewicht, Arm- und Kopfumfänge sowie der Body-Mass-Index der Kinder gemessen, um den Behandlungsfortschritt zu kontrollieren.

Im Ernährungszentrum, aber auch an Versammlungsorten in abgelegenen Gemeinden, führen die OSAPO-Mitarbeiter/-innen zudem Veranstaltungen zu gesunder Ernährung und Lebensmittelhygiene durch, damit zukünftig Mangelernährung bei den Kindern gar nicht erst auftritt. Ein besonderer Fokus gilt auch der richtigen Ernährung schwangerer Frauen. In gemeinsamen Koch-Sessions werden Zubereitungsmethoden z.B. von bestimmten Gemüsesorten getestet und die Kreationen danach verkostet. Der Bau von Latrinen und die Aufklärungskampagnen in der Projektregion haben zu einem deutlichen Rückgang hygienebedingter Krankheiten geführt. Das Projekt sichert außerdem den Zugang zu medizinischer Versorgung im OSAPO-Gesundheitszentrum. Hiervon profitierten im ersten Projektjahr rund 9.500 Patienten.



Dank der RTL-Spende konnte für 100 Familien langfristig die Grundversorgung durch Verteilung von Lebensmitteln gesichert werden.

Ziel:

Wiederherstellung der pädagogischen Betreuung von Kindergartenkindern in Dresden

Land:

Deutschland

Projekt:

Sanierung des vom Elbe-Hochwasser beschädigten Kinderhauses „JONA“

Förderbetrag:

395.000 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 79.000 Euro (1. Rate), 132.000 Euro (2. Rate) und 80.000 Euro (3. Rate)

Trägerorganisation:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Ausgangslage:

Das von der Johanniter-Unfall-Hilfe in Dresden betriebene Kinderhaus „JONA“ liegt nur wenige Meter von der Elbe entfernt und wurde durch das Hochwasser im Juni 2013 überflutet. Dort wo normalerweise 105 Kinder – darunter 15 Kinder im Krippen-Alter – spielen und lernen, stand das Wasser ca. 1 Meter hoch. Durch die Überschwemmung hatte sich das komplette Erdgeschoss des zweistöckigen Gebäudes mit Wasser vollgesogen. Zudem brachte die Elbe große Mengen Schlamm und Müll mit, die sich im Gebäude sowie im gesamten Außenbereich ablagerten. Durch weiter stromaufwärts ausgelaufenes Heizöl wurde auch der Sand in den Sandkästen kontaminiert, ferner führte das mehrere Tage stehende Wasser zu irreparablen Schäden an den hölzernen Klettergerüsten. Große Teile des Inventars hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zuge der Flutwarnung in das erste Obergeschoss auslagern können, nicht jedoch z.B. das Klavier im Musikzimmer.

Umsetzung:

Die Wiederinstandsetzung des Kinderhauses galt zunächst der kompletten Entkernung und Trocknung des Erdgeschosses, daran anschließend den Elektroinstallationen, der Fußbodenheizung, gefolgt von den Innenwänden, dem Verputzen der Ziegelwände sowie dem Austausch zerstörter Fensterscheiben in den Gruppenräumen. Mitte November 2013 konnten planmäßig die Böden gegossen werden, anschließend folgte die Inneneinrichtung.

Während der Umbauarbeiten waren die Kinder und ihre Erzieherinnen zunächst provisorisch auf drei benachbarte Einrichtungen aufgeteilt, bis sie am 29. Juli 2013 ein gemeinsames Ausweichquartier beziehen konnten. So war sichergestellt, dass die Kinder bis zur Fertigstellung der Kita „JONA“ wieder gemeinsam in ihren vertrauten Gruppen spielen konnten. Die Gebäudesanierung war Ende 2013 soweit abgeschlossen, dass am 23. Januar 2014 alle Kindergruppen in die wiederaufgebaute Kita zurückkehren konnten.

Ergebnis/Wirkung:

Der Gebäudezustand vor dem Hochwasser ist wiederhergestellt die Kinder verfügen über großzügige Spiel- und Lernmöglichkeiten und die Mitarbeiter/innen über entsprechende Arbeitsplätze. Witterungsbedingt konnte die Wiederherstellung des Gartens und der Spielgeräte im Außengelände noch nicht vollständig abgeschlossen werden. Zudem ist als präventive Schutzmaßnahme vor zukünftigen Fluten eine mobile Schutzwand geplant, die das Gebäude vor erneuten Überschwemmungen schützen soll.



Norman Langen, Markus Krampe, Beatrice Egli, DJ Ötzi und Michael Wendler (v. li.) packen beim Umbau der Kindertagesstätte „JONA“ mit an.



Glückliche Kindergesichter in der renovierten Kindertagesstätte.

Ziel:

Wiederherstellung der Betreuung für Kindergartenkinder in Higashi-Matsushima, Präfektur Miyagi

Land:

Japan

Projekt:

Finanzierung des Neubaus des durch Erdbeben und Tsunami 2011 zerstörten Houkokuji-Gakuen Nobiru Kindergartens

Förderbetrag:

650.000 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 130.000 Euro (1. Rate)

Trägerorganisation:

Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas international

Ausgangslage:

Durch das Erdbeben und die Tsunami-Katastrophe im März 2011 sind viele Kindergärten der Präfektur Miyagi im Nordosten Japans völlig zerstört worden. Mittelfristig haben viele von ihnen den Betrieb in Übergangszentren notdürftig wieder aufgenommen, sodass zumindest vorübergehend eine Betreuungsarbeit geleistet werden konnte. Doch nur durch den Wiederaufbau der entsprechenden Betreuungseinrichtungen kann die erforderliche Betreuungsqualität, wie sie vor der Katastrophe gegeben war, gewährleistet werden.

Der Houkokuji-Gakuen Nobiru Kindergarten, der in der Stadt Nobiru im Nordosten Japans lag und 50 Kindern

einen Betreuungsplatz bot, wurde durch das Erdbeben und den Tsunami völlig zerstört. Zum Zeitpunkt der Katastrophe war die reguläre Betreuungszeit bereits vorüber, und nur noch fünf Kinder befanden sich im Kindergarten, die glücklicherweise gerettet werden konnten. Zwei Kinder, die gerade von ihren Eltern abgeholt wurden, überlebten nicht. Nach der Katastrophe konnten die Kinder zunächst für 2 Monate das Gemeindezentrum in der Stadt Matsushima im Bezirk Tataru nutzen.

Seit dem 24. August 2011 war der Kindergarten dann in einem Lagergebäude eines lokalen Bekleidungsunternehmens in benachbarten Narusecho untergebracht, was aber nicht den Bedürfnis-

sen eines Kindergartens gerecht wurde. Beeinträchtigungen durch Lärm, fehlende Toiletten und Waschbecken, zu steile Treppen, fehlendes Spielgelände mit entsprechenden Spielgeräten gehörten zu den gravierendsten Mängeln.

Umsetzung:

In Nobiru ist eine Bebauung aufgrund der angenommenen Gefährdung durch erneute Erdbeben zurzeit noch nicht gestattet. Daher wurde der Bezirk Yamoto, in der Nähe von Nobiru, für den Wiederaufbau des Kindergartens ausgewählt, das nicht von der Katastrophe in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Die lokalen Projektpartner erhielten im Frühjahr 2012 die Genehmigung, ein

Stück Ackerland für eine nicht landwirtschaftliche Bebauung zu nutzen. Im Sommer 2012 wurde von dem lokalen Träger das Grundstück gekauft. Anfang 2013 waren alle endgültigen rechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Kindergartens geschaffen. Nach Erstellung einer konkreten Bauplanung konnte im Frühjahr mit dem Bau des Fundamentes begonnen werden.

Im August 2013 erfolgte die festliche Grundsteinlegung für den Wiederaufbau des Kindergartens. Im Oktober 2013 besichtigten einige Kinder des Nobiru-Kindergartens die Baustelle und freuten sich schon sehr darauf, in das neue Gebäude einzuziehen.

Ergebnis/Wirkung:

Der Bau des Kindergartens war Ende 2013 noch nicht vollständig abgeschlossen. Ende März 2014 konnte das Gebäude dann bezogen werden.



Die Kinder des zerstörten Kindergartens besichtigen die Baustelle ihres neuen Betreuungshauses.

**3.1.4
Exemplarische Darstellung
weiterer Projekte, die durch
erspielte Gewinne von Promi-
nenten in RTL-Formaten,
gefördert wurden**

„Wer wird Millionär? – Prominenten-
special“ vom 3. Juni 2013

Steffen Henssler erspielte insgesamt
64.000 Euro. Die Hälfte seines Ge-
winns ging an folgendes Projekt:

Ziel:
Beratung und Therapie für Jun-
gen, die Opfer sexueller Gewalt
Gewalt wurden in Hamburg

Land:
Deutschland

Projekt:
Beratung und Therapie für Jun-
gen im Alter von 10–17 Jahren in
Hamburg

Förderbetrag:
32.000 Euro insgesamt. 2013 aus-
bezahlt: 6.400 Euro (1. Rate) und
12.800 Euro (2. Rate)

Trägerorganisation:
Dunkelziffer e.V.



Starkoch Steffen Henssler zu Gast beim „Wer
wird Millionär? – Prominentenspecial“.

Ausgangslage:
Lange Zeit waren Jungen als Opfer
sexueller Gewalt ein kaum beachte-
tes Thema. Für die Jungen bedeutet
sexuelle Gewalt Ohnmacht, Verwirrung,
die Furcht, als homosexuell zu gelten,
Schmerz und Isolation. Die Betroffen-
en schweigen aus Angst und Scham
und zweifeln oft daran, dass man ihnen
glaubt. Zu der Angst, wie Familie und
Freunde reagieren könnten, kommen
eigene Zweifel: Warum ich? Warum
habe ich mich nicht gewehrt? Viele
Betroffene suchen die Schuld bei sich
selbst. Seit 2010 bietet der Verein Dun-
kelziffer e.V. Jungen im Alter von 10 bis

17 Jahren eine spezielle Anlaufstelle.
Geleitet wird sie von einem festange-
stellten Kinder- und Jugendpsychothera-
peuten, der kontinuierlich zehn Jungen
bzw. junge Männer berät, begleitet und
therapiert. Unterstützt wird er dabei von
einer Psychologin und einem Sozialpäd-
agogen, die ebenfalls als festangestellte
Mitarbeiter in der Beratung für die Kin-
der, Jugendlichen, Eltern und Pädago-
gen tätig sind.

Umsetzung:
Übernahme der Therapiekosten für
einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren
für zehn Jungen bzw. junge Männer im
Alter von 10 bis 17 Jahren in der Ham-
burger Anlaufstelle von Dunkelziffer e.V.

Ergebnis/Wirkung:
Neben den kontinuierlich und langfris-
tig betreuten zehn Jungen bieten die
Mitarbeiter/-innen der Anlaufstelle eine
telefonische Beratung für Jugendliche,
Eltern und Menschen, die mit Kindern
und Jugendlichen arbeiten. Überdies
bietet der Verein ein theaterpädagogi-

ches Programm an, so das in Koope-
ration mit der Theaterpädagogischen
Werkstatt Osnabrück entstandene Thea-
terstück „...ich werde es sagen“, in dem
ein 21-Jähriger von dem sexuellen Miss-
brauch in seiner Kindheit berichtet. Das
Stück soll aufrütteln und den Kindern
Mut machen, über den Missbrauch zu
sprechen.

In der speziellen Beratung und Therapie
werden die Selbstzweifel der Jungen aus-
geräumt und ihr Selbstbewusstsein auf-
gebaut. Weitere zentrale Themen sind
der Abbau von Angstgefühlen und das
Erlernen von eigenen Grenzsetzungen.
Damit erhalten die Jungen wieder ein
stabiles und sicheres Lebensgefühl.



Dr. Christina Schröder gewann 125.000 Euro
bei Günther Jauch.

„Wer wird Millionär? – Prominenten-
special“ vom 3. Juni 2013

Dr. Christina Schröder erspielte insge-
samt 125.000 Euro. Die Hälfte ihres
Gewinns ging an folgendes Projekt:

Ziel:
Verbesserung der Lebenssitua-
tion sterbenskranker Kinder in
Wiesbaden

Land:
Deutschland

Projekt:
Finanzierung diverser Einrich-
tungsgegenstände für den Neu-
bau des Kinderhospizes

Förderbetrag:
62.500 Euro insgesamt. 2013 aus-
bezahlt: 12.500 Euro (1. Rate)

Trägerorganisation:
Bärenherz Stiftung

Ausgangslage:
Das Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesba-
den betreut bis zu 10 Kinder und Jugend-
liche im Alter von 0 bis 18 Jahren mit
einer unheilbaren, lebensverkürzenden
Erkrankung und deren Familien von der
Diagnosestellung bis zum Tod und darü-
ber hinaus.

Die bedarfsorientierte Betreuung der
Familien umfasst Bereiche des tägli-
chen Lebens, der Pflege und Palliativ-
versorgung sowie der sozialen Belange
genauso, wie die seelischen und psychi-
schen Bedürfnisse und Anforderungen
der Familien.

Im Jahr 2012 wurde von der Bärenherz
Stiftung für diesen Personenkreis ein
Neubau errichte, da die gemieteten
Räumlichkeiten den fachlichen Anforde-
rungen nicht mehr entsprachen. Sowohl
für die Inneneinrichtung als auch für das
Außengelände bedurfte es noch ver-
schiedener notwendiger Installationen
und Einrichtungsgegenständen, um eine
angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Umsetzung:
Um die Terrasse und den Garten zu
beschatten, wurden eine Markise und
ein fahrbarer Sonnenschirm angeschafft.
Innenjalousien im Aufenthaltsbereich
sorgen auch dort für eine Beschattung.
Vor neugierigen Blicken schützen bunte,
fröhliche Vorhänge im Aufenthalts-
bereich und im Spielzimmer. Ein neu
angeschaffter Gewerbegeschirrspüler
hilft dabei, das hohe Spülaufkommen in
der Gemeinschaftsküche zu bewältigen.
Neue Blumenkübel schaffen eine freund-
liche Atmosphäre im Laubengang, der
Zugang zu den Elternappartements bil-
det und gleichzeitig Fluchtweg ist.

Ergebnis/Wirkung:
Die Beschattung der nach Süden aus-
gerichteten Terrasse und des Gartens
ermöglicht es, dass Eltern und Kinder
diese auch tagsüber im Sommer gut
nutzen können. Vorhänge und Jalousien
schaffen eine heimelige Atmosphäre in
den Zimmern. Der Gewerbegeschirrspü-
ler erleichtert den Hauswirtschafts- und
Pflegerkräften den Alltag.

„Cash Crash – VIP Edition“
vom 26. Juli 2013

Die „Bachelor“-Kandidatinnen Anja Polzer, Alissa Harouat sowie Sissi Fahrenschoen spendeten ihren Gewinn von 48.000 Euro für folgendes Projekt:

Ziel:

Verbesserung der Lebensqualität für lebensbedrohlich erkrankte Kinder und Jugendliche

Land:

Deutschland

Projekt:

Durch die Erfüllung eines Herzenswunsches unvergessliche Momente schenken, die den kranken Kindern und Jugendlichen neue Hoffnung und Kraft im Kampf gegen ihre Krankheit geben

Förderbetrag:

48.000 Euro insgesamt. 2013 ausbezahlt: 9.600 Euro (1. Rate)

Trägerorganisation:

Make-A-Wish Deutschland e.V.



In der VIP-Ausgabe von „Cash Crash“ begrüßte Daniel Hartwich die Bachelor-Kandidatinnen Alissa Harouat, Anja Polzer und Sissi Fahrenschoen (v. li.).

onalen Stärke ihres Kindes, die ihnen dabei helfen kann, ihren Gesundheitszustand zu verbessern.

Umsetzung:

Die Wunscherfüllungen wurden individuell nach den jeweiligen Bedürfnissen und Anforderungen des Kindes geplant und mit viel Kreativität, Leidenschaft und Sorgfalt sowie in Abstimmung mit den behandelnden Ärzten umgesetzt.

Ergebnis/Wirkung:

Ob ein Besuch bei der Lieblingsfußballmannschaft, ein neues Fahrrad oder eine Reise zum Ironman nach Hawaii: Die „Magie eines Wunsches“ und seiner Erfüllung unterstützt die Genesung der Kinder – manches Mal vielleicht auch in einem Maß, das medizinisch nicht unmittelbar erklärbar ist. Die Kinder sind bei den Wunscherfüllungen die Stars, stehen im Mittelpunkt und können einmal die Strapazen des Krankenhausaufenthalts vergessen. Zusätzlich setzt die Magie der Wunscherfüllung bei den Kindern neue Kräfte frei und schenkt ihnen Hoffnung im Kampf gegen ihre Krankheit. Es ist also mehr als nur ein Lächeln oder ein Funkeln in den Augen.

Ausgangslage:

Unzählige Kinder und Jugendliche erkranken in Deutschland jährlich an einer unheilbaren Krankheit, allein 1.800 von ihnen an Krebs. Die Erfüllung eines langersehnten Wunsches kann Optimismus wecken, den schwer kranken Kindern Hoffnung, Kraft und Freude im Kampf gegen ihre Krankheit schenken und ihre Selbstheilungskräfte ansprechen. Die Wunscherfüllung wirkt somit positiv auf die Kinder ein. Eine Wunscherfüllung hilft Kindern, sich stärker zu fühlen und führt zu einem gesteigerten Willen, dem Behandlungsplan zu folgen. Für viele Kinder stellt dies einen Wendepunkt im Kampf gegen die Erkrankung dar. 89 Prozent der Eltern beobachteten einen Anstieg der emoti-

Ein Wunsch verbessert die Gefühlslage der Kinder, ersetzt Furcht durch Freude und hilft ihnen, sich wieder als normale Kinder zu fühlen. 99 Prozent der Eltern berichten, dass die Wunscherfüllung ihren Kindern ein gesteigertes Gefühl von Freude gegeben und Schwermut und Traurigkeit bei den Kindern vermindert hat. Die Kinder fühlen sich weniger isoliert und bestärkt, die Kontrolle über ihr Leben wieder zu übernehmen. Auch den Familien der Kinder helfen die Wunscherfüllungen. Eltern berichten, dass die Rückkehr zur Normalität in den Familien gestärkt wird und dass Hoffnung und Optimismus Angst und Stress ersetzen.



Oliver Pocher, Sophia Thomalla, Horst Lichter, Olivia Jones, Fabian Hambüchen, Andrea Kiewel und Günther Jauch bei „5 gegen Jauch“ am 15. Februar 2013.

„5 gegen Jauch“ vom 15. Februar 2013

Horst Lichter spendete seinen Gewinn von 5.000 Euro für das folgende Projekt:

Ziel:

Verbesserung des Lebensalltags sozial bedürftiger Familien mit Kindern in Müllheim (Baden-Württemberg)

Land:

Deutschland

Projekt:

Finanzierung von Lebensmittelscheinen für bedürftige Familien

Förderbetrag:

5.000 Euro

Trägerorganisation:

Markgräfler Tafel e.V.

Ausgangslage:

In Deutschland sind über 11 Millionen Menschen von Einkommensarmut betroffen oder sind unmittelbar von ihr bedroht: Dazu zählen Arbeitslose (darunter viele Alleinerziehende), Geringverdiener und Rentner. Viele von ihnen kommen trotz Sparsamkeit nur schwer über die Runden und sparen daher am ehesten bei der Ernährung. Insbesondere frisches Obst und Gemüse, Milch und Fleisch werden zu Luxusgütern, die sich die Betroffenen nur selten leisten können – zu Lasten ihrer Gesundheit. Gleichzeitig fallen täglich in Supermärkten, Hotels und Restaurants, auf Veranstaltungen, Wochenmärkten, im Einzel- und Lebensmittelgroßhandel Unmengen Lebensmittel an, die – obwohl qualitativ einwandfrei – im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet werden können. Die Markgräfler Tafel e.V. bemüht sich hier seit 2005 um einen Ausgleich: Der Verein sammelt „überschüssige“ Lebensmittel, die sonst vernichtet würden, und verteilt sie an bedürftige Menschen – meist zu einem symbolischen Betrag. Derzeit nutzen über 500 Haushalte oder Einzelpersonen in Müllheim, Auggen, Badenweiler, Buggingen, Neuenburg, Schlienge, und Sulzburg das Angebot

der Markgräfler Tafel. Die bedürftigen Kunden können im Müllheimer Tafelladen, in der Neuenburger Filiale oder am Verkaufswagen einkaufen, der verschiedene Haltestellen in den umliegenden Gemeinden einmal pro Woche anfährt.

Umsetzung:

Der von Fernsehkoch Horst Lichter in der RTL-Show „5 gegen Jauch“ erspielte Gewinn kam in einer ersten Aktion der Markgräfler Tafel e.V. vor Weihnachten 100 Familien mit ihren Kindern in Form eines Einkaufsgutscheins für den Tafelladen zugute. Die Gutscheine im Wert von 10,00 Euro bedeuteten für diese Familien eine finanzielle Entlastung, insbesondere vor den Festtagen.

Ergebnis/Wirkung:

Unterstützt durch Plakate und Flyer hat sich die Aktion „Einkaufsgutscheine“ schnell herumgesprochen. Dadurch können sich in Zukunft weitere Familien mit Kindern erstmalig um die Ausstellung einer Kundenkarte bemühen, mit der sie das Angebot der Tafelläden und des Verkaufswagens nutzen können. Die Aktion „Einkaufsgutscheine“ soll in der Osterzeit, sowie in der Weihnachtszeit 2014 fortgeführt werden.

„5 gegen Jauch“ vom 15. Februar 2013 und vom 8. März 2013

Verona Pooth und Sophia Thomalla spendeten ihre Gewinne von je 10.000 Euro für folgendes Projekt:

Ziel:

Verbesserung der Lebenssituation und Wiederherstellung der Würde sexuell missbrauchter und ausgebeuteter Mädchen in Manila und Tafaytay

Land:

Philippinen

Projekt:

Rehabilitation und soziale Integration sexuell missbrauchter, ausgebeuteter und gefährdeter Mädchen

Förderbetrag:

20.000 Euro

Trägerorganisation:

missio – Internationales Katholisches Missionswerk e.V

Ausgangslage:

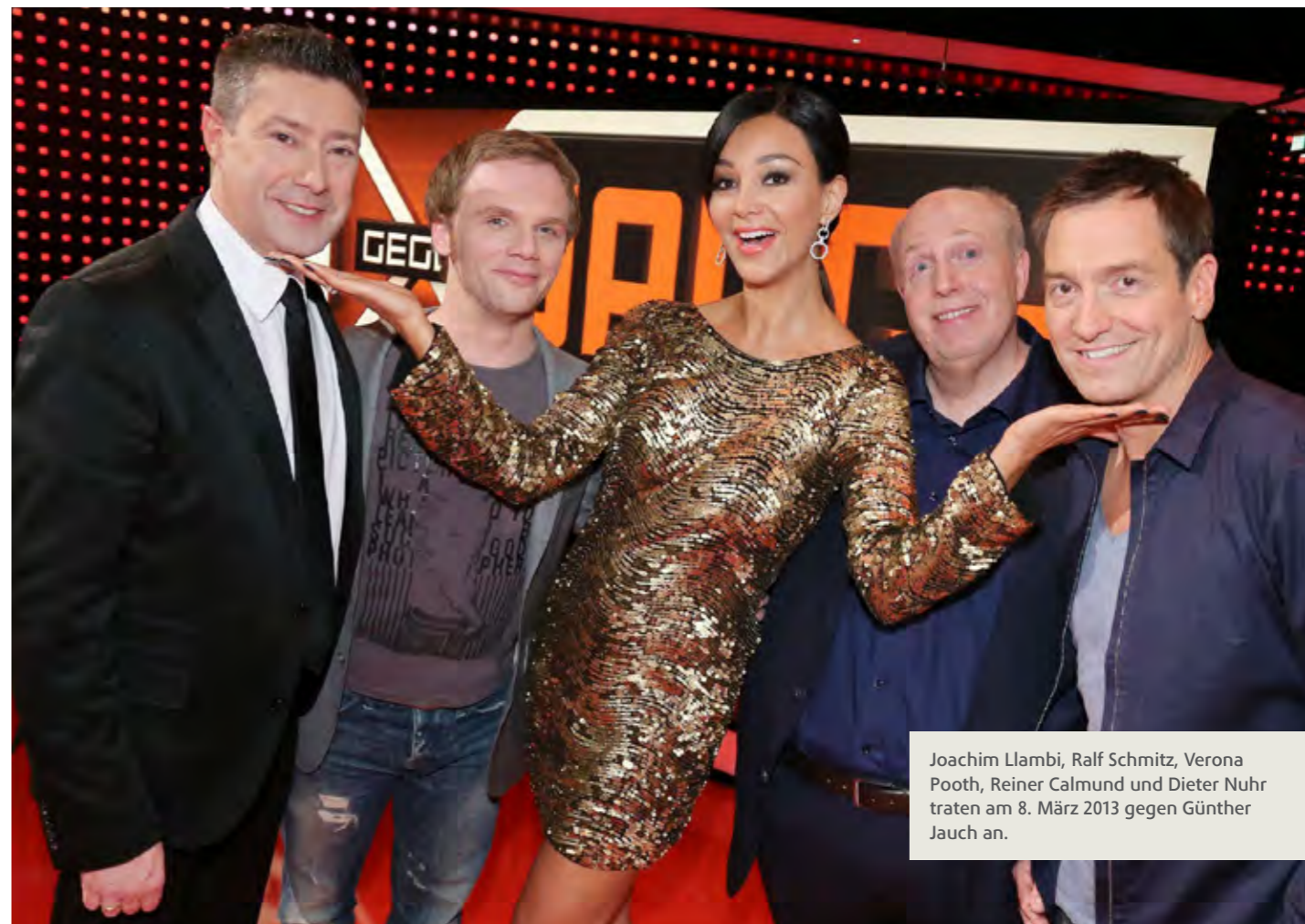
Auf den Philippinen ist sexuelle Ausbeutung von Mädchen noch immer ein großes Problem. Laut Schätzungen des Nationalen Aktionsplanes sind etwa 60.000 bis 100.000 Kinder in das Sexgeschäft involviert. Obwohl die Gesetzgebung härter gegen einheimische Täter und Touristen vorgeht, steigt die Zahl der missbrauchten Kinder stetig. Die Gründe hierfür sind vielfältig: die schlechte wirtschaftliche Situation der Familien, ein geringes Bildungsniveau, geschlechtsspezifische Diskriminierung, mangelnder politischer Willen, eine zu schwache Durchsetzung der existierenden Gesetze. Die Mädchen, die schon in jungen Jahren Opfer sexueller Ausbeutung wurden, leiden massiv unter den Folgen. Sie haben ein geringes Selbstwertgefühl und sehen ohne (Aus-)Bildung keine Perspektive für ihre Zukunft. Das Serra's Center und St. Mary's House sind Zentren für Präventions- und Aufklärungsprogramme, die den betroffenen Mädchen eine Anlaufstelle, Unterstützung und Hilfe bieten.

Umsetzung:

Die laufenden Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Gehälter im Serra's Center und im St. Mary's House betragen jeweils 200.000Euro für zwei Jahre. Die von Verona Pooth und Sophia Thomalla in der RTL-Sendung erspielte Spendensumme von insgesamt 20.000 Euro floss in den Gesamtbetrag von 35.000 Euro ein, mit dem das Internationale Katholische Missionswerk missio das Projekt jährlich unterstützt.

Ergebnis/Wirkung:

Das Programm hat mit seinen Präventions- und Aufklärungskursen in den Barangays und Schulen insgesamt 1.054 Mädchen und junge Frauen erreicht. Durch die teilnehmenden Lehrer ist ein gewisser Multiplikatoreffekt gegeben, sodass hoffentlich noch viel mehr Mädchen lernen, wie sie sich gegen drohenden sexuellen Missbrauch wehren können und wo sie Hilfe erhalten. Das Serra's Center betreute 35 Mädchen in den unterschiedlichen Phasen. Das St. Mary's House betreute 25 Mädchen in unterschiedlichen Phasen, von denen vier in die Selbstständigkeit entlassen werden konnten. Sexuell missbrauchte Mädchen erhalten so die Chance, ein selbstbestimmtes Leben zu führen oder zu ihren Familien zurückzukehren. Das ständige Hilfsangebot der Schwestern stellt den Mädchen ein permanentes Ausstiegsangebot zur Verfügung. Die Präventions- und Aufklärungskampagnen reduzieren die Zahl der gefährdeten Mädchen insgesamt. Durch die Sensibilisierung von Lehrern für die Thematik kann ein möglicher Missbrauch frühzeitig erkannt und den Mädchen somit unnötiges Leid erspart werden.



Joachim Llambi, Ralf Schmitz, Verona Pooth, Reiner Calmund und Dieter Nuhr traten am 8. März 2013 gegen Günther Jauch an.



Spektakuläre Vorfahrt der Kandidaten zum Promi-Rate-Duell mit dem Mini-Bus.

3.2 Aktionen

Prominente, Privatpersonen, Gemeinden, Firmen, Sponsoren und viele mehr unterstützen das ganze Jahr die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Das Ergebnis: Tolle Aktionen und ganz viele Spenden für Not leidende Kinder in Deutschland und aller Welt. So startete



Mit dem Rad durch Deutschland: Motivations-experte Matthias Herzog beim Start seiner „HERZbewegend-Tour“.



Mein rechter Platz ist frei: Hans-Joachim „Strietzel“ Stuck (li.) versteigert eine Mitfahrt bei den Schloss Bensberg Classics.



Die Promi-Staffel beim BMW Berlin-Marathon 2013 lief zu Gunsten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

zum Beispiel Extremsportler und Motivationstrainer Matthias Herzog im Sommer seine erfolgreiche HERZbewegend-Tour. 23 Tage war er mit dem Rad durch ganz Deutschland unterwegs, sammelte in 75 Städten Spenden und erreichte tausende Menschen.

Ebenfalls auf dem Rad unterwegs waren Prominente wie Joey Kelly, Michaela Schaffrath und Kai Noll. Bei der mittler-



Beim Zubereiten der größten Paella Deutschlands sammelten die TV-Köche Martin Baudrexel, Ralf Zacherl und Mario Kotaska (v. li.) fleißig Spenden.



Zum siebten Mal traten Promis bei der Charity-Radtour „Beneflizz“ im fränkischen Roth in die Pedale.



In seiner mobilen Wurstbude verkaufte Schlagersänger Tim Toupet (li.) Leckeres vom Grill. Erster Kunde: Schlagerkollege Jürgen Milski (re.).

weile siebten Charity-Radtour „Beneflizz“, veranstaltet von Extremsportler Hubert Schwarz, erstrampelten sie 30.000 Euro. Laufend in der VIP-Charity-Staffel unterwegs waren u.a. Jonas Reckermann, Ole Bischof, Marko Rehmer oder Eva Habermann und Tim Wilde beim 40. BMW Berlin-Marathon.

Auch beim B2RUN, der Deutschen Firmenlaufmeisterschaft, gingen tausende



Aktion auf dem Fischmarkt: Steffen Henssler verkauft für den guten Zweck Villeroy & Boch-Ware.



Wolfram Kons (li.) am Ziel der strapaziösen FULDA Challenge im Yukon/Alaska.



Nach der „Do the Wave“-Aktion: Silvia Lange und Jürgen Brinkmann (li.) übergeben Wolfram Kons einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro.

Laufbegeisterte für den guten Zweck an den Start, Starkoch Steffen Henssler verkaufte auf dem Hamburger Fischmarkt „Villeroy & Boch“-Produkte. Sein Kollege Ralf Zacherl kochte auf dem Potsdamer Platz die größte Paella der Welt. Ganz Braunschweig stand bei der „Do the Wave“-Aktion von NEW YORKER Kopf.

Die RTL-Spendenstadt 2013 war die Stadt Lüdinghausen. Mit Rock-Konzerten, Akti-

onstagen und vielen weiteren kreativen Aktionen sammelte die ganze Stadt für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Schmuckdesigner Thomas Sabo kreierte erneut ein einmaliges und limitiertes Charity-Armband.

Und RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons forderte keinen geringeren als Hollywood-Star Hugh Jackman zu einer ganz besonderen Ninja-Stunt-Wette heraus.



Auftakt zur B2Run-Businesslauf-Veranstaltungsreihe u.a. mit Henry Maske (2 v. li.) und Joey Kelly (re.).



Voller Einsatz: Wolfram Kons kämpft gegen Ninjas und gewinnt damit eine Wette gegen Hollywood-Star Hugh Jackman.

3.3 Der 18. RTL-Spendenmarathon am 21. und 22. November 2013

Der RTL-Spendenmarathon ist nicht nur die längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen, sondern auch das wichtigste Element, um Spenden für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu generieren.

Nach 24 ½ Stunden auf Sendung konnte Wolfram Kons am 21. November 2013 mit 7.826.339 gesammelten Euro das stolze Ergebnis des 19. RTL-Spendenmarathons verkünden. Neben den im Vorfeld ausgewählten Kinderhilfsprojekten werden die Spenden aus aktuellem Anlass auch Not leidenden Familien auf den Philippinen und aus Syrien zugutekommen.

Im RTL-Spendenstudio riefen die Projektpaten Barbara Wussow, Til Schweiger, Guido Maria Kretschmer, Judith und Axel Milberg sowie Steffen Hallaschka live die Zuschauer zum Spenden auf. Außerdem unterstützten Stars wie Thomas Gottschalk, Andrea Berg, Hape Kerkeling, Anna Netrebko, Wolfgang Niedecken, Uschi Glas und Hannes Jaenicke und viele mehr die Charity-Sendung.

Vollsten körperlichen Einsatz spendete erneut Joey Kelly mit einer weiteren unglaublichen 24-Stunden-Aktion: Über die komplette Zeit des RTL-Spendenmarathons hat der Ausdauersportler auf einem elektrischen Bullen verbracht. Damit hat Joey Kelly sich seinen nächsten Weltrekord im Rahmen des RTL-Spendenmarathons erkämpft.



Schauspielerin und Projektpatin Barbara Wussow im VIP-Callcenter.



24 1/2 Stunden auf Sendung: Wolfram Kons beim RTL-Spendenmarathon 2013 im Studio.



GZSZ-Stars werben mit Auktionator Harry Wijnvoord für die Versteigerung eines Setbesuches.



Schauspieler Hannes Jaenicke engagiert sich seit Jahren für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.



Das „Bauer sucht Frau“-Kultpaar Narumol und Josef zu Gast im Spendenmarathon-Studio.



Frauenpower vor dem Studio: (v. li.) Eva Imhof, Aleksandra Bechtel, Janine Steeger und Caroline Frier



Wolfram Kons mit den aktuellen Projektpaten Axel Milberg und Til Schweiger (v. li.).



Moderatorin Sandra Thier spendet den Reinerlös ihres Foto-Kalenders.



Die Eishockey-Kids aus Köln bringen ihre gesammelten Spenden live im Studio vorbei.



Wolfram Kons und Joey Kelly (li.) stellen die nächste 24-Stunden-Rekordaktion vor: Der Ausdauersportler Kelly will 24 Stunden Non-Stop auf dem elektrischen Bullen reiten.

4 Finanzen 2013

4.1 Lagebericht des Geschäftsjahres 2013 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

Geschäfts- u. Rahmenbedingungen

Die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung Not leidender Kinder und Jugendlicher ist. Im Falle von Soforthilfe bei humanitären Katastrophen wird schwerpunktmäßig Kindern, Jugendlichen und deren Familien geholfen.

Haupteinnahmequelle stellt der jährlich im November vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete 24-stündige RTL-Spendenmarathon dar. Hierbei handelt es sich um eine Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung sowie die Gründung und den Betrieb von ausgewählten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL sind Spendenaufrufe im TV-Programm bei humanitären Katastrophen. Die Zuschauer werden unmittelbar während oder nach einer Katastrophe zu Spenden aufgerufen. Mit den gesammelten Spenden wird zweckgebunden betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt

mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 15.11.2010, St.-Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 266 ff HGB. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht 2013 werden nach den Grundsätzen der §§ 316 ff HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Kindern und Jugendlichen eine Zukunft geben – dafür setzt sich die Stiftung RTL mit ihren Aktivitäten weltweit ein. Im Jahr 2013 konnte die Stiftung RTL vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt wieder Hoffnung auf eine sichere Zukunft geben.

Das Jahr 2013 stellte hierbei eine besondere Herausforderung in der Katastrophenhilfe dar. Im Mai und Juni wurden mehrere deutsche Bundesländer durch ein schweres Hochwasser getroffen. Auch der Jahrhundert - Taifun „Haiyan“ verursachte am 8. November 2013 auf den Philippinen große Schäden und hinterließ eine hohe Zahl von Opfern. Dies machte schnelles Handeln erforderlich.

Im RTL-Programm wurden die Zuschauer unmittelbar nach den beiden Katastrophen durch Trailer und Berichterstattung zu Spenden aufgerufen und innerhalb weniger Tage konnten hohe Spendenbeträge für die Flutopfer und die Opfer des Taifuns gesammelt werden.

Der 18. RTL-Spendenmarathon im Programm von RTL Television am 21. und 22. November 2013 war wieder das Highlight der jährlichen Charity-Aktivitäten. Dank der aktiven Beteiligung vieler Zuschauer und der engagierten Unterstützung langjähriger Kooperationspartner war die Sammelaktion ein großer Erfolg. Während der 24-stündigen Benefizaktion wurden den TV-Zuschauern nicht nur die prominenten Paten mit den aktuellen Kinderhilfsprojekten vorgestellt, sondern es konnte auch über erfolgreich realisierte Hilfsprojekte berichtet werden.

So setzte sich Daniela Schadt mit dem Programm „Sommercamp futOUR“ für eine Begleitung zur Berufsorientierung und Förderung sozialer Kompetenzen von Jugendlichen in Deutschland ein. Mit dem Programm werden Jugendliche aus Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamt-, Gemeinschafts- und Förderschulen unterstützt, deren soziales Umfeld keine idealen Startbedingungen bietet.

Auch der Schauspieler und Regisseur Til Schweiger rief für das Coachingprogramm „Mutmacher“ zu Spenden für die Unterstützung sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Hamburg auf. Durch langfristig angelegte professionelle Hilfe soll den Kindern und Jugendlichen in jeder Lebenssituation Orientierung gegeben werden.

Erstmals in der Geschichte des RTL-Spendenmarathons machte sich eine komplette Fußballmannschaft für ein Projekt stark. Mit dem Kinder-Eltern-Schulprogramm „3 x 1 macht stark!“ soll deutschlandweit eine Verbesserung der Lernmotivation und des Lernerfolges von Grundschulkindern aus bildungsfernen Milieus und eine engere Bindung der Eltern an die Schule erreicht werden.

Der Designer Guido Maria Kretschmer kämpfte für Musiktherapieräume am Neurologischen Rehabilitationszentrum Friedehorst und in der Schön-Klinik Vogtareuth für Kinder und Jugendliche, die einen Schlaganfall erlitten haben.

Moderator Steffen Hallaschka unterstützte den Bau eines Elternhauses für Familien herzkranker Kinder auf dem Klinikgelände des Universitätskrankenhauses Hamburg, damit sie in den schweren Stunden der Behandlungen in der Nähe ihrer Kinder sein können.

Für die Weiterführung der seit 2008 unterstützten RTL Kinderhäuser in der Musterregion Braunschweig / Wolfsburg und in den Städten Berlin, München, Leipzig, Stuttgart sowie Köln machte sich der Sänger und Künstler Paddy Kelly stark.

Internationale Projekte wurden ebenfalls gefördert:

Schauspielerin Barbara Wussow rief für Spenden zur Unterstützung eines Projektes zur schulischen Integration mehrfach- und schwerstbehinderter Kinder in St. Petersburg / Russland auf.

Für die Verbesserung der medizinischen Versorgung für blinde und sehbehinderte Kinder in Bulawayo, Simbabwe / Afrika setzte sich Ski-Legende Rosi Mittermaier ein. Dort soll eine Kinderaugenmedizinische Ambulanz mit Operationsaal gebaut werden.

Der Schauspieler Axel Milberg und seine Frau Judith kämpften für den Bau einer neuen Unterkunft für Heimkinder in Lesotho / Afrika.

Über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige Kinder wurden die Zuschauer umfassend informiert. Im Rahmen des RTL-Programms wurde fortlaufend über die folgenden umgesetzten Projekte berichtet:

Moderatorin Sylvie Meis war anlässlich der feierlichen Eröffnung des in der Region Bergstraße neu erbauten „Begegnungshofes“ für Kinder mit und ohne Handicap mit dem Schwerpunkt tiergestützte Pädagogik vor Ort.

Comedian Mario Barth konnte sich Ende September über das Ergebnis der durch Spenden finanzierten Umbau- und Renovierungsarbeiten im „RTL-Kinderhaus“ in Berlin-Reinickendorf überzeugen und dieses Kinderhaus mit den Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines bunten Nachbarschaftsfestes offiziell einweihen.

Fußballnationaltorwart Manuel Neuer leistete im Oktober 2013 mit einem Bagger tatkräftige Hilfe anlässlich des offiziellen Beginns der Bauarbeiten für das Kinderhaus in Gelsenkirchen.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL-Spendenmarathons erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der Sendungen „Wer wird Millionär? – Promi-Spezial“ und „5 gegen Jauch“ erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Eine Übersicht aller in 2013 geförderten Projekte ist dem Jahresabschluss beigelegt.

Die zunehmende Bedeutung für die Realisierung von Kinderhilfsprojekten

unterschiedlicher Größenordnungen sowie das beständig gewachsene Spendenvolumen haben das Bedürfnis von Spendern und interessierter Öffentlichkeit nach Transparenz, insbesondere hinsichtlich der Verwendung von Spendengeldern sowie der durch die geförderten Projekte erzielten Erfolge, gestärkt. Neben der in der Vergangenheit durchgeführten ausführlichen TV-Berichterstattung über aktuelle und abgeschlossene Sammelaktionen und Projekte, sowie der unabhängigen Prüfung und Veröffentlichung des Jahresberichtes, trägt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ den gestiegenen Anforderungen durch eine Intensivierung der bestehenden Kontroll- und Entscheidungsstrukturen Rechnung.

Am 3. April 2013 verabschiedete die Mitgliederversammlung die Einrichtung eines neuen Kontrollorgans in Form eines unabhängigen und ehrenamtlichen Beirates, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht.

Die konstituierende Sitzung des Beirats fand am 28. Mai 2013 statt.

Darüber hinaus hat die Mitgliederversammlung diverse neue Richtlinien und Leitfäden verabschiedet, dazu gehören:

- eine Förderrichtlinie,
- ein Leitfaden zur Mittelverwendung und Wirkungsbeobachtung,
- eine Richtlinie zu Finanzanlagen,
- Grundsätze zur Vorbeugung gegen Korruption.

Des Weiteren wurde ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung beschlossen und eingeführt. Das Verfahren eröffnet den Mitarbeitern, den Vereinsmitgliedern, dem Beirat, dem Kuratorium sowie den Projektpartnern die Möglichkeit, Hinweise und begründete Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der Stiftung RTL vorzutragen, ohne dass Sie hierdurch Nach-

teile befürchten müssen. Als Ansprechpartner für Beschwerden wurde im Juli 2013 Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, als unabhängiger Ombudsmann bestellt.

Die Mitgliederversammlung der Stiftung RTL hat turnusgemäß in der Sitzung am 28. Oktober 2013 einstimmig die Mitglieder des Vorstandes mit der Vorstandsvorsitzenden Anke Schäferkordt, dem stellvertretenden Vorsitzenden Wolfram Kons, dem Schatzmeister Ingbert Vöcker und der Schriftführerin Anja Degenhard wiedergewählt.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Vermögen der Stiftung RTL ist bei steter Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats- oder Festgeld bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle Verwaltungs- und Personalkosten wie auch in den Vorjahren von der RTL Television GmbH übernommen werden. Im laufenden Geschäftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 14.385 erwirtschaftet.

Finanzmittel für Spenden, die der Höhe nach fest zugesagt und zweckgebunden für konkrete Hilfsprojekte vorgesehen sind, wurden in Vorjahren auf ein Treuhandkonto der Rechtsanwältin Heuning Kühn Lüer Wojtek, Köln, überwiesen. Bei Abruf und Anforderung der Finanzmittel durch die Stiftung wurden vom Treuhänder die Zahlungen direkt angewiesen. Der Vorstand hat im abgelaufenen

Geschäftsjahr beschlossen, die noch vorhandenen zweckgebunden Mittel zur besseren Finanzmitteldisposition auf ein Konto der Stiftung RTL zurück zu überweisen.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen. In Höhe der anfallenden Verwaltungskosten erhielt die Stiftung eine Zusage einer gleichhohen Spende durch die RTL Television GmbH, so dass wirtschaftlich der Stiftung hierdurch kein Aufwand entstand. Der **Sonderposten in der Bilanz für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden** verminderte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um EUR 4.545.583 auf EUR 5.467.215. Auflösungen in Höhe von EUR 15.339.594 stehen Zugänge in Höhe von EUR 10.794.011 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren im Wesentlichen aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten aber noch nicht abgeflossenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 9.504.904, . Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2013 (EUR 2.380) Bankgebühren (EUR 300) und Kosten der freiwilligen Prüfung der Sorgfaltspflichten (EUR 1.500). Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfprojekte in Höhe von EUR 4.236.004 werden in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten** gezeigt.

Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Stiftung RTL einen **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 1.132.

In den **Spendenerträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig erfasste Spenden in Höhe von EUR 15.339.594 enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Geschäftsjahr verauslagten Aufwendungen / Projektmitteln. In den Spendenerträgen sind

des Weiteren zugewiesene Bußgelder in Höhe von EUR 400 enthalten.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden Spenden in Höhe von EUR 10.198.789 eingenommen.

Im Geschäftsjahr 2013 vereinnahmte die Stiftung RTL Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 und Sonstige betriebliche Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 3.531.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Im Geschäftsjahr 2013 wurde für die Finanzierung und den Betrieb von Kinderhilfsprojekten ein Betrag in Höhe von EUR 15.339.594 aufgewendet.

Die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2013 (EUR 2.380) und die freiwillige Prüfung der Sorgfaltspflichten (EUR 1.500), Bankspesen (EUR 3.304) und Telefongebühren (EUR 10.649) sind in den **Verwaltungsaufwendungen** enthalten.

Die RTL Television GmbH, Köln übernimmt alle bei der Stiftung entstehenden Personal- und Sachkosten. Diese beliefen sich bei der RTL Television GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 195.527 (VJ EUR 178.367).

Die Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 14.385 resultieren im Wesentlichen aus den angelegten Tages- und Termingeldern.



Seit 1997 konnte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Tausenden Kinder in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig fördern.

Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien gemäß Definition des DZI für den 1. Januar bis 31. Dezember 2013

Position	2013	Projektförderungen	Verwaltung
	€	€	€
I. Erträge			
Mitgliedsbeiträge	650,00	650,00	
Bußgelder	400,00	400,00	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	15.339.593,75	15.339.593,75	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	3.530,50		3.530,50
Zinserträge	14.384,86		14.384,86
Summe Erträge	15.358.559,11	15.340.643,75	17.915,36
II. Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-15.339.593,75	-15.339.593,75	
Verwaltungsaufwendungen			
- Kosten des Wirtschaftsprüfers	-2.380,00		-2.380,00
- Kosten Prüfung, Sorgfaltpflichten	-1.500,00		-1.500,00
- Bankspesen	-3.303,59		-3.303,59
- Telefongebühren	-10.649,46		-10.649,46
Summe Aufwendungen	-15.357.426,80	-15.339.593,75	-17.833,05
Jahresfehlbetrag	1.132,31	1.050,00	82,31

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Als Herzstück der Benefiz-Aktivitäten soll der RTL-Spendenmarathon im Programm von RTL Television weiter fortgeführt werden, ebenso Spendenaufaktionen in aktuellen humanitären Katastrophenfällen. Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren bleiben weiterhin die Bekämpfung und die Folgen der Kinderarmut in Deutschland und in der Welt.

Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind auch in Zukunft ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Zusätzliche Kooperationspartner müssen gewonnen werden, die sich gemeinsam mit der Stiftung RTL für den guten Zweck einsetzen.

Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe an die Stiftung RTL gespendet und somit weniger für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

Prognosebericht

Auch im Geschäftsjahr 2014 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen beim Sender RTL Television weiterhin ein wichtiger pro-

grammlicher Bestandteil sein, so dass mit in etwa gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, der 25. März 2014

Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Anja Degenhard
Wolfram Kons
Ingbert Vöcker

4.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

4.2.1

Bilanz zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.557.816,39	7.805.122,88
II. Guthaben bei Kreditinstituten	17.957.501,01	7.045.863,95
	19.515.317,40	14.850.986,83
	19.515.317,40	14.850.986,83

PASSIVA

	31.12.2013	31.12.2012
	€	€
A. Eigenkapital		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.132,31	-3.455.456,87
Gewinnvortrag	0,00	3.455.456,87
	1.132,31	0,00
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	5.467.215,11	10.012.798,13
C. Rückstellungen	5.509.083,51	7.444,00
D. Verbindlichkeiten	4.537.886,47	4.830.744,70
	19.515.317,40	14.850.986,83

4.2.2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	2013	2012
	€	€
1. Spendenerträge/Mitgliedsbeiträge	15.344.174,25	6.394.063,26
2. Projektaufwendungen	-15.339.593,75	-9.868.911,68
3. Verwaltungsaufwendungen	-17.833,05	-11.011,55
4. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-13.252,55	3.485.859,97
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.384,86	30.403,10
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.132,31	-3.455.456,87
7. Jahresfehlbetrag	1.132,31	-3.455.456,87

4.2.3 Anhang des Geschäftsjahres 2013 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“

Der Jahresabschluss (Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff HGB. Dabei wurde unter Beachtung des § 265 HGB auf die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation eingegangen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 238 ff und §§ 264 ff Handelsgesetzbuch aufgestellt. Die Gliederung der GuV erfolgt in Anlehnung an den § 275 (1) HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurden den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Individuelle Ausfallrisiken sind als Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geld- und Sachspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich in 2013 um EUR 4.545.583 auf EUR 5.467.215 vermindert.

Die **Rückstellungen** wurden gemäß § 253 (1) HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden zugesagte zweckgebundene Spenden ausgewiesen, die unter einer aufschiebenden Bedingung stehen.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden wurden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

In den **Spendenerträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 15.339.594, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 3.531, Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 650 und vereinnahmte Erlöse aus Bußgeldern in Höhe von EUR 400 enthalten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 15.339.594 beinhalten die im Geschäftsjahr verausgabten Spenden / Projektmittel.

Der Verein unterhält im Geschäftsjahr keine eigene IT Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die RTL Television GmbH, Köln übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten.

Der Vorstand der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Anke Schäferkordt
Vorstandsvorsitzende
Geschäftsführerin RTL Television GmbH
Geschäftsführerin Mediengruppe RTL Deutschland
Co-CEO RTL Group S.A., Luxemburg
Mitglied des Vorstands der Bertelsmann SE & Co. KGaA, Gütersloh

Wolfram Kons
Stellvertretender Vorsitzender
Journalist und Fernsehmoderator
RTL Charity Gesamtleiter
Hauptmoderator und leitender Redakteur „Guten Morgen Deutschland“

Anja Degenhard
Schriftführerin
Referentin Generalsekretariat
RTL Television GmbH, Köln

Ingbert Vöcker
Schatzmeister
Kaufmännischer Direktor
RTL Television GmbH, Köln
Chief Financial Officer (CFO)
Mediengruppe RTL Deutschland

Das Kuratorium der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Ann-Katrin Bauknecht
Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland, Stuttgart

Karin Clement
Familienmanagerin

Prof. Dr. Gertrud Höhler
Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Heike Jahr
Geschäftsführung Familiengesellschaft John Jahr

Maria Jepsen
Theologin

Jörg Löhr
Wirtschaftsberater und Motivationstrainer

Liz Mohn
Vorsitzende des Lenkungsausschusses der Bertelsmann-Verwaltungsgesellschaft
Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH

Hartmut Ostrowski
ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG
Mitglied des Aufsichtsrats der Bertelsmann SE & Co. KGaA
Vorsitzender des Aufsichtsrats der DSC Armina Bielefeld GmbH & Co. KGaA

Heide Simonis
Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a.D.

Der Beirat der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Simon
Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Hans-Georg Strecker
Stellvertretender Vorsitzender
Steuerberater

Dr. Herbert Ferger
Rechtsanwalt

Weder die Mitglieder des Kuratoriums, noch die Mitglieder des Vorstandes, noch die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr 2013 Bezüge von der Stiftung.

Köln, den 25. März 2014

Der Vorstand

Anke Schäferkordt
Anja Degenhard
Wolfram Kons
Ingbert Vöcker

4.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
 Anwalt Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V., Köln

Wir haben die Jahresrechnung - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stiftung RTL - Wir helfen Kindern e.V., Köln, für das Rechnungsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 gemäß freiwillig erteiltem Auftrag geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung in singemäßiger Anwendung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kaufleute und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Bescheinigung über die Jahresrechnung unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung der Jahresrechnung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Buchführung oder die Jahresrechnung oder den Lagebericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler bei der Prüfung werden die Wahrscheinlichkeit des rechnungslegungsbezogener systems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresrechnung und Anhang auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Bewertung des Bilanzierungssystems und der wesentlichen Einschätzungen des Vereins. Auf dieser Grundlage ist unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere zu keinen Auswägungen geführt.

Nach unserer Bestimmung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zureichendes Bild von der Lage des Vereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zureichend dar.

Köln, den 26. März 2014

PricewaterhouseCoopers
 Aktiengesellschaft
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jens Vollmann
 Wirtschaftsprüfer

Prof. Tobias Bahr
 Wirtschaftsprüfer

Anlage I

Es besteht das allgemeine Risiko, dass bei einem etwaigen gesamtwirtschaftlichen Abschwung eine geringere Summe an die Stiftung RTL gespendet und somit weniger für Förderprojekte zur Verfügung gestellt werden kann.

Vorfälle von besonderer Bedeutung nach Beendigung des Geschäftsjahres
 Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung ereignet.

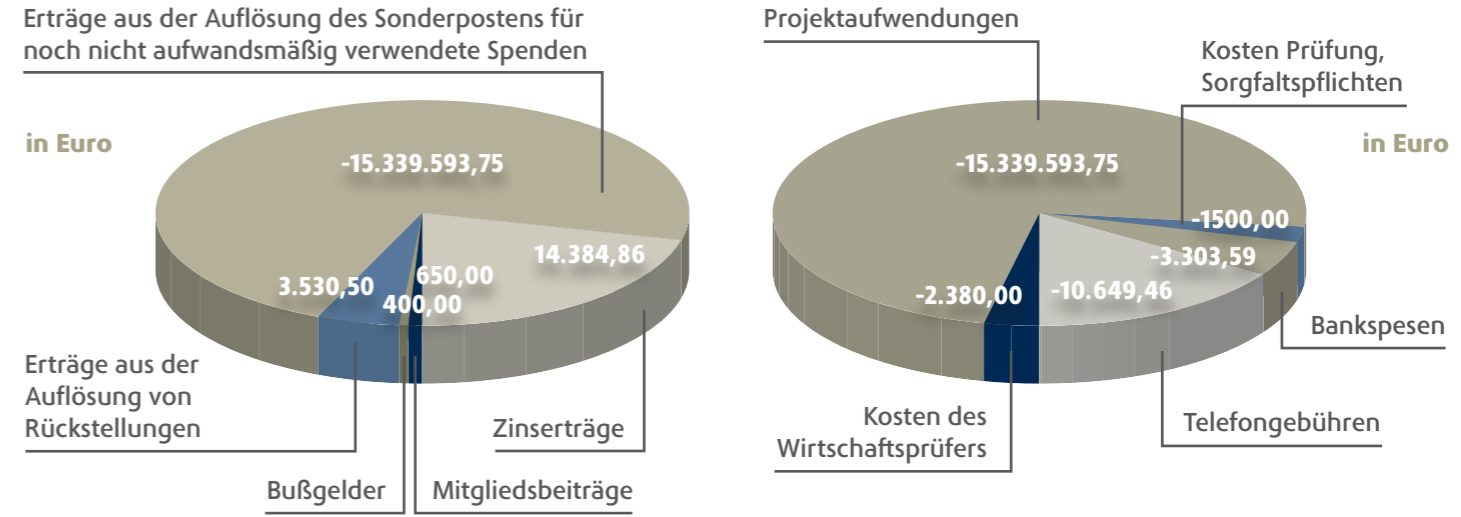
Prognosebericht
 Auch im Geschäftsjahr 2014 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen beim Sender RTL Television weiterhin ein wichtiger programmlischer Bestandteil sein, so dass mit in etwa gleichbleibend hohen Spendeneinnahmen in den folgenden Jahren gerechnet werden kann.

Köln, der 25. März 2014

Der Vorstand

Anke Schlemmer, Anja Dieckhoff, Wolfram Koss, Ingbert Vöcker

4.4 Grafische Darstellung nach Ertrags- und Aufwandskategorien für den 1. Januar bis 31. Dezember 2013



RTL Television GmbH hat im laufenden Geschäftsjahr 2013 eine Spende in Höhe von 13.252,55 € geleistet, zur Deckung der angefallenen Prüfungskosten, Bankspesen sowie der Telefongebühren, so dass die Mitgliedsbeiträge und die vereinnahmten Bußgelder, die verbleibende Verwaltungskosten decken konnten.



Dank der RTL-Spende können nun auf dem integrativen Begegnungshof in Zwingenberg behinderte und nicht behinderte Kinder gemeinsam gefördert werden.

5 Ausblick 2014

Die Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder und die Finanzierung von Hilfsprojekten wird in den kommenden Jahren weiterhin im Mittelpunkt der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ stehen. Dabei wird gemäß den definierten Zielen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ der Kampf gegen die Kinderarmut in Deutschland und die unbürokratische Soforthilfe bei Naturkatastrophen weiterhin zentrale Themen der Stiftungsarbeit sein. Der Transparenz gegenüber unseren Spendern und Partnern sowie der Mittelverwendungskontrolle stehen dabei weiterhin im Focus. Die 2013 eingeführten neuen Kontrollmechanismen und optimierten Prozessabläufe haben sich bewährt. Sie werden laufend überprüft und gegebenenfalls erweitert.

Des Weiteren wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ ihr ganzjähriges Engagement ausbauen und darüber umfassend auf ihren Kommunikationswegen berichten.

Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland weiterhin im Fokus

Auch 2014 wird die Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Mittelpunkt des Engagements der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ stehen. Die Projektaktivitäten werden deshalb 2014 wieder ihren Schwerpunkt in Deutschland haben. Die RTL-Kinderhäuser bleiben weiterhin ein zentrales

Thema in der nationalen Arbeit. Diese sollen weiter finanziert und nach Möglichkeit ausgebaut werden. Ziel ist es, dass immer mehr benachteiligte Kinder und Jugendliche durch die Betreuung in den RTL-Kinderhäusern die Chance auf eine bessere Zukunft bekommen.

Die zentrale Rolle bei der Generierung von Spenden für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte in Deutschland wird wieder der RTL-Spendenmarathon sein, der am 20. und 21. November 2014 ausgestrahlt wird. Das Thema „Kinderarmut in Deutschland“ wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ auch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Soforthilfe bei Naturkatastrophen

Wie bei der Jahrhundertflut in Deutschland im Frühjahr 2013 oder der Katastrophe durch den Taifun „Haiyan“ auf den Philippinen im November 2013 wird die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ auch in den kommenden Jahren in Katastrophenfällen schnell und unbürokratisch Soforthilfe leisten. Die Möglichkeit, unmittelbar nach einer Katastrophe Spenden durch Aufrufe im TV-Programm zu generieren, soll weiter genutzt werden, damit den betroffenen Menschen schnell geholfen werden kann.



Dieses nepalesische Mädchen kann in einem Flüchtlingsdorf in Norden Indiens die schrecklichen Erlebnisse der Flucht verarbeiten.

6 Wir sagen Danke



Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und des RTL-Spendenmarathons bedankt sich bei allen, die sich 2013 engagiert und geholfen haben.

Das Team der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ dankt allen Zuschauern, Sponsoren und Prominenten, die seit Jahren mit viel Elan, engagiertem Einsatz und Vertrauen die Stiftungsarbeit unterstützen. Ohne diese tatkräftige und engagierte Hilfe hätten die ausgewählten Kinderhilfsprojekte nicht umgesetzt werden können. Insbesondere RTL Television gilt unserer großer Dank für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

RTL Television übernimmt seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sämtliche Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten. So kann garantiert werden, dass alle Spenden wirklich dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden: bei den bedürftigen Kindern und Jugendlichen.

Wir danken den prominenten Patinnen und Paten für ihren oftmals anstrengenden Einsatz bei den Dreharbeiten vor Ort in den Kinderhilfsprojekten und auch den Partnerorganisationen, mit denen uns teilweise eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit verbindet.

7 Impressum und Kontakt

Herausgeber:

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060
Fax: 0221 4567 951060
info@rtlwirhelfenkindern.de
www.rtlwirhelfenkindern.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfram Kons, Anja Degenhard

Redaktion und Konzeption:

Anja Degenhard, Maren Mossig

Schlussredaktion:

Achim Tirocke, Inge Schmidt

Lektorat:

Yvonne Paris

Gestaltung:

RTL Creation

Fotos:

RTL (Anja Degenhard, Sebastian Drüen, Guido Engels, Katja Geist, Stefan Gregorowius, Frank Hempel, Stefan Menne, Maren Mossig, Stephan Pick, Alfred Rhiem, Frank Rothe, Inge Schmidt, Achim Tirocke, Daniel van Moll, Willi Weber)

Schloss Bensberg Classics
(Christopher Arlinghaus)
BMW Berlin Marathon
(Norbert Wilhelmi)
Deutsches Medikamentenhilfswerk
action medeor e.V.
breakfast4kids e.V.
Deutsch-Rumänischer Freundschaftskreis
Saarland e.V.
Deutscher Caritasverband e.V. – Caritas
International
Fulda Reifen (Kappes/Heigl)
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Matthias Herzog (Frank Stefan Kimmel)
UNO-Flüchtlingshilfe (D. Kappe)
Volksbank Braunschweig-Wolfsburg
(Florian Roeske by moodmood.de)

Spendenmöglichkeiten:

Überweisung:

Stiftung RTL
Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto: 15 12 15 1

IBAN: DE49370501980001512151
Swift/BIC: COLSDE33

Bei Spenden über 200,00 Euro erhalten die Spender bei Angabe von Name und Adresse auf dem Überweisungsträger automatisch eine Spendenquittung. Bei Spenden bis inkl. 200,00 Euro nutzen Sie bitte unseren vereinfachten Spendennachweis auf unserer Homepage. Dieser dient als Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Per Telefon:

Mit jedem Anruf unter 0900 / 1236000 aus dem deutschen Festnetz werden automatisch 5,00 Euro mit der nächsten Telefonrechnung beim Anrufer abgebucht. Dies gilt nicht für Anrufe aus dem Mobilfunknetz. Die Telefonnummer für Spenden aus dem Ausland lautet 0049 180 / 505 2013. Die Kosten für einen Anruf aus dem Ausland können je nach Telefon- bzw. Mobilfunkvertrag und je nach Provider erheblich differieren. Spendenquittungen können bei telefonischen Spenden nicht ausgestellt werden.

Online:

www.rtlwirhelfenkindern.de